

**Tierschutzverein  
Regensburg u.U.e.V.**  
**Einsetzen statt aussetzen.**

# Schnüffel

**AUSGEZEICHNET  
MIT DEM BAYER.  
TIERSCHUTZPREIS  
2018**



**Zeitschrift des Tierschutzvereins Regensburg und Umgebung e.V.**

**Ausgabe 2018 - kostenlos**





Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund!

Wie behandeln Menschen Tiere und welche Lebensmöglichkeiten gestehen wir ihnen zu? - Diese Fragen begleiten uns als Leitfaden bei unserer täglichen Arbeit im Tierschutzverein. Der Vorstandschaft des Tierschutzvereins obliegt die Aufgabe eines ordnungsgemäßen Geschäftsablaufs, verbunden mit der Pflicht, für das Wohlergehen der Tiere zu sorgen und die Pflegearbeiten zu koordinieren.

Um unsere Tiere und unsere Aktivitäten zu präsentieren, veranstalten wir jedes Jahr im Sommer einen „Tag der offenen Tür“ unter anderem mit Tombola, Flohmarkt, Hundeschau, Hundefriseur u.v.m. Bei der Präsentation ist auch an das leibliche Wohl gedacht – ob vegetarisch, vegan oder normale Kost – jeder wird bestens versorgt. Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, daß auch atmosphärisch alles gelungen war. Natürlich darf der Verweis auf den Internetauftritt des Tierschutzvereins nicht fehlen.

Laufend präsentieren wir unsere Aktivitäten bei Facebook und pflegen eine tagesaktuelle Homepage, erreichbar unter <http://www.tierschutzverein-regensburg.de/>. Die Pflege der Homepage und der Facebook-Präsenz wird von technikbewanderten Mitgliedern ehrenamtlich durchgeführt.

Wir sind sehr froh, dass wir nach einer groß angelegten Kampagne 2016 ein eigenes Tierheimmobil auf Spendenbasis anschaffen konnten. Unsere Fahrstrecken belaufen sich seitdem auf ca. 20.000 km/Jahr.

Die Vielfalt unserer Arbeit sowie die Hilfestellungen, die wir über unser eigentliches Tätigkeitsgebiet hinaus leisten, bedeuten auch einen hohen finanziellen Aufwand. Leider war es uns bisher im Gegensatz zu manch anderen Tierheimen nicht möglich, die entstandenen Fixkosten (Aufenthalt/Vermittlung), eins zu eins umzulegen.

Unsere Einkommensquellen beziehen sich auf die Mitgliedsbeiträge, Spenden, Patenschaften und Zuschüsse von Stadt und Land. **Die unentgeltliche ehrenamtliche Mitarbeit vieler Tierfreunde ist hierbei besonders hervorzuheben.**

Die Vorstandschaft des Tierschutzvereins Regensburg bittet deshalb auf diesem Weg alle, die sich dem Schutz der Tiere verpflichtet fühlen, um Unterstützung, nach dem Motto von Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“. Tiere sind auf die Hilfe der Menschen angewiesen!

Im Namen aller Mitarbeiter des Tierschutzvereins Regensburg u.U.e.V.

Gustav Frick  
1. Vorsitzender



Christine Hirschberger  
2. Vorsitzende



Andrea Aumeier  
3. Vorsitzende



Wir helfen ...



Tiergesundheitszentrum  
Regensburg

... als wär's unser eigenes Tier!

Telefon 0941-9 46 50 50  
93051 Regensburg  
Merianweg 3

[www.tiergesundheitszentrum-regensburg.de](http://www.tiergesundheitszentrum-regensburg.de)  
[www.tierphysiotherapie-regensburg.de](http://www.tierphysiotherapie-regensburg.de)  
[www.hausbesuchstierarzt-regensburg.de](http://www.hausbesuchstierarzt-regensburg.de)  
[www.tierakupunktur-regensburg.de](http://www.tierakupunktur-regensburg.de)



# Alltag im Tierheim

Das Einzugsgebiet des Tierschutzvereins Regensburg umfasst das gesamte Stadtgebiet Regensburg (163.000 Einwohner) sowie den Landkreis Regensburg (190.000 Einwohner) mit 41 Städten, Märkten und Gemeinden. Wir helfen regelmäßig kleineren Nachbar-Tierheimen wie Amberg, Regen, Dingolfing, Straubing und andere.

Der Tierschutzverein Regensburg ist im Bedarfsfall auch überregional tätig, speziell bei Aufgriffen von illegalen Tiertransporten aus dem osteuropäischen Raum oder Animal Hoarding.

„Animal Hoarding“ ist der englische Begriff und beschreibt ein Krankheitsbild. „Animal Hoarder“ oder Tierhorte, sind Menschen, die Tiere „sammeln“, horten, sie auf engstem Raum halten, ohne die Mindestanforderungen an Nahrung, Hygiene oder tierärztlicher Versorgung zu gewährleisten.

Diese Tiertransporte bedingen stets ehrenamtliche Einsätze in den Abend- und Nachtstunden sowie an Wochenenden. Ein solcher Einsatz wird in der Regel leider zweimal im Monat nötig.

Unsere Aufnahmekapazität betreffend liegt diese derzeit bei 70 Katzen, 43 Hunden sowie ca. 20 Kleintiere wie Kaninchen, Meerschweinchen und sonstigen Nagetieren. Wir sind

froh, dass durch die Entstehung des Neubaus 2015 mehr Kleintiere in artgerechter Umgebung untergebracht werden können. Leider bringt es der Alltag mit sich, daß notleidende Kleintiere immer öfter übernommen werden müssen.

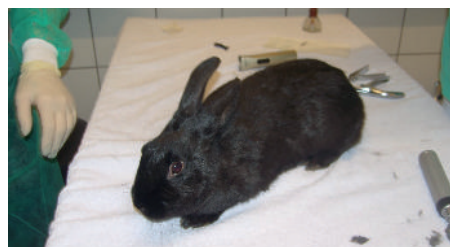
Vom Landesverband Bayern des Deutschen Tierschutzbundes werden wir im Laufe des Jahres mehrmals um Hilfe bei der Übernahme der beschlagnahmten Tiere im Grenzbereich Bad Reichenhall, Passau und entlang der deutsch-österreichischen Grenze gebeten.

## Hier einige Beispiele:

An Fronleichnam 2017 holten wir aus einer Beschlagnahmung an der Autobahn Höhe Straubing 15 ausländische British Kurzhaar Katzen, wunderschöne graue und rötliche Kätzchen, zusammengepfercht in 2 kleinen Transportboxen. Die Katzen hatten alle nur erdenklichen Krankheiten, wie Katzenschnupfen, verschiedene Virusinfektionen und ansteckenden Hautpilz. Die Tiere waren ein dreiviertel Jahr bei uns, ein Tier ist leider trotz intensiver Pflege verstorben. Alle anderen Katzen konnten vermittelt werden. Kleintierschicksale bewegen uns immer wieder. So haben wir Ende 2017 aus dem Ihnen sicher aus der Presse bekannten großen „Amberg-



Transport“ 40 Ratten und 40 Gerbils (mongolische Wüstenrennmäuse) und im Februar 2018 aus der Bayreuther Beschlagnahmung 5 Kaninchen übernommen.



## Nicht das erste Mal „...vergessen im Bus...“

Am 27. Februar d. J. kam vormittags ein Mitarbeiter der Stadt Regensburg ins Tierheim mit einer großen Einkaufstüte! Beim Reinigen des Stadtbusses hatte der Fahrer diese entdeckt – der Inhalt: Eine kleine Transportbox mit einer Rattenmutter und ihren 14 Babies, ca. 10 Tage alt und diese im Regensburger Fundamt abgegeben. Erkenntnis: Tiere einfach im Bus entsorgt! Dies ist übrigens nicht das erste Mal, dass man auf diese Art sich der Tiere entledigt. Im Dezember und Januar wurden uns ebenfalls aus Stadtbussen „vergessene Schachteln“, Inhalt Ratten, gebracht.





Warum haben die Menschen nicht den Mut, mit ihren Tieren ins Tierheim zu kommen? Wir sind immer bereit zu helfen und leisten wenn nötig auch Aufklärung!

Manchmal werden auch Wildtiere abgegeben, die uns dann Gottseidank entsprechend spezialisierte Organisationen abnehmen: Marder z. B. zur Marderaufzuchtstation, junge Füchse und Rehkitze in den Bayerwaldtierpark Lohberg. Auch mit einem Skorpion wurden wir 2017 beehrt(!), dieser wurde an die Reptilien-Auffangstation in München abgegeben, wie bereits mehrere andere Reptilien.

Leider bekommen wir immer wieder „Kategoriehunde“ (American-Staffordshire etc.) aus Beschlagnahmungen wegen unerlaubter Haltung bzw. illegalem Transport. Glücklicherweise bestehen beste Kontakte zu Tierheimen in anderen Bundesländern (z.B. Frankfurt/Hessen), dort können und dürfen diese Hunde vermittelt werden. Diese sogenannten „Kampfhunde“ werden nach Quarantäneende und erfolgter Impfung nach Frankfurt, meistens im Austausch mit anderen Hunden, verbracht. So geben wir diesen Tieren wenigstens die Chance für ein neues Zuhause.



### Medizinische Versorgung im Tierheim

Seit 2015 unterhält das Tierheim eine Tierarztpraxis inkl. eigenem OP mit einer fest angestellten Tierärztin (in Teilzeit) und zwei Tierarztfachangestellten (1 Vollzeit- und 1 Teilzeitkraft).

Seitdem ist es auch möglich geworden, eine separate, voll ausgestattete Quarantänestation zu unterhalten.



Alle Fund- und Abgabetierr sowie durch Veterinärbehörden untergebrachte Tiere und deren weitere Pflege und Versorgung obliegt es dem Tierheim Regensburg. Hinzu kommt die Verantwortlichkeit und Überprüfung des Gesundheitszustandes. Den Ablauf der medizinischen Versorgung bis hin zur Quarantäne bestimmt die Tierärztin.

### Das Tierheim - Team

All unsere Tiere werden von 15 sachkundigen, festangestellten Mitarbeiterinnen bestens versorgt und wo angebracht und nötig mit Streichel-einheiten „bedient“.

Unterstützung bekommt das Tierheimpersonal auch durch eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helfer/innen, wie den vielen Gassigänger/innen, Katzenstreichlern und zwei Betreuern einer erfreulich aktiven Jugendgruppe.

### Jugend engagiert sich

Die oben erwähnte Jugendgruppe besteht aus ca. 25 Kindern. Der Zweck: Junge Menschen früh mit dem Tierschutz vertraut zu machen. Dabei wird das Nützliche mit dem Zweckmäßigen verbunden, es werden Aktivitäten wie Verkauf von Selbstgebasteltem und Infostände geplant. Auch Informationsfahrten zu Bio-Höfen und vieles mehr werden unternommen.



### Ein weiteres Engagement des Tierheims:

Wir sensibilisieren interessierte Schulklassen mit einer Führung durch das Tierheim für die Besonderheit und Wichtigkeit des Tierschutzes.

Wir besuchen die Kinder auf Wunsch auch vor Ort in ihren Schulen.

### Erweiterungsbau Katzenhaus

Da das Aufkommen der Abgabetierr generell, speziell aber bei den Katzen, stetig zunimmt, ist ein Erweiterungsbau (Beginn voraussichtlich Mitte 2018) für ca. 20 adulte (erwachsene) Katzen geplant. Die veranschlagten Kosten für den Anbau belaufen sich auf ca. 200.000 Euro.

In diesem Zusammenhang sind wir natürlich für jede finanzielle Unterstützung, wenn Ihnen möglich, dankbar.

Jedes Jahr versuchen wir erneut, der „Jungkatzenschwemme“ insbesondere aus dem ländlichen Umland Regensburgs, „Herr“ zu werden. 2018 haben sich zur Überraschung schon Ende Februar die ersten Katzenwürfe eingefunden. Alle wurden natürlich – egal ob mit Muttertier oder verwaist – gehegt, gepflegt und erfolgreich großgezogen.

Auch vor Ort bieten wir unbürokratisch Hilfe an: Viele Landwirte im Regensburger Raum, deren Katzenpopulation unter der unkontrollierten Vermehrung leidet, nehmen einen Kastrationsgutschein in Anspruch: Die Katzen werden in der Tierarztpraxis untersucht und bei tierärztlicher Indikation kastriert. Im Anschluss dürfen sie natürlich wieder zu dem angestammten Bauernhof zurück.

Aktuell behelfen wir uns mit ehrenamtlichen Pflegeplätzen, dort können bis zu 30 Katzen aufgenommen werden.

**Sollten Sie sich bezüglich eines Pflegeplatzes angesprochen fühlen, bitte melden Sie sich! Jetzt schon vielen Dank!**





## Jugend braucht Tier & Tier braucht Jugend

Zwei Mädchen aus unserer Gruppe haben diesen Artikel für den Schnüffel verfasst. Darin beschreiben sie unseren ganz normalen Ablauf unserer Jugendgruppe, wenn wir uns an einem Samstag von 10 – 13 Uhr treffen.

„Heute gibt es vier Hunde“ sagt Claudia, die Leiterin der Tierschutzjugend. Die ganze Gruppe freut sich schon auf den Spaziergang. Zuerst wird aber noch die Anwesenheitsliste ausgefüllt.

Mittlerweile sind wir schon zu 27!

„Na dann, auf geht's“ freut sich Ralph, der zusammen mit Claudia die wilde Gruppe bündigt.

Vom Tierheim geht es mit den Hunden Richtung Kneiting und weiter zu unserem Stammplatz an der Donau, wo sich die Jugendlichen unterhalten und die Hunde erfrischen können.

Nachdem jeder genug Sonne getankt hat, zieht es alle wieder zurück ins Tierheim, denn es gibt noch viel zu erledigen.

Bei einer kurzen Brotzeit werden die weiteren Aufgaben besprochen und die Gruppe teilt sich auf.

Die eine Hälfte sorgt dafür, dass die Hasen und Meerschweinchen wieder ein schönes Gehege haben, die anderen treibt es mehr zu den verschmusten Katzen, um diese mit Streicheleinheiten und Spielereien zu verwöhnen. Allerdings können manchmal ein paar Mädchen von den Hunden nicht genug bekommen und nutzen das Freigehege, um sich noch länger mit ihnen zu beschäftigen.

Zu guter Letzt gibt es auch noch zwei Mädchen, die einen Artikel für den Schnüffel schreiben.

Kurz vor Schluss trifft sich die Gruppe wieder im Jugendzimmer zum Planen des nächsten Treffens, auf das wir uns schon freuen.

\*Geschrieben von Christina Rappl und Lisa Malek





# Hundetraining und Tierschutzgesetz

*Gewalt beginnt, wo Wissen endet...*

## § 3 Abs. 5 Tierschutzgesetz

„Es ist verboten, ein Tier auszubilden oder zu trainieren, sofern damit erhebliche Schmerzen, Leiden oder Schäden für das Tier verbunden sind“. Eigentlich möchte man meinen, dass dieser Paragraph des Tierschutzgesetzes ausreicht, um sämtliche Erziehungsmethoden, die auf Starkzwangmaßnahmen und -hilfsmitteln beruhen, aus dem Hundetraining zu verbannen.

Dass dem in der Praxis leider nicht so ist, dafür gibt es Gründe...

## Tierschutzwidrige Hilfsmittel

Es ist heutzutage problemlos möglich, sämtliches, sogar tierschutzrelevantes Zubehör zur Hundeerziehung zu erwerben. Viele Käufer glauben, mit dem Erwerb wäre in jedem Fall auch die Anwendung erlaubt. Das ist allerdings nicht zutreffend!

Selbst ein per Gesetz in der Anwendung verbotenes Stromreizgerät (Teletakt) ist legal in Deutschland zu erwerben - aber eben nicht zu verwenden!

## § 3 Abs. 11 Tierschutzgesetz

„Es ist verboten, ein Gerät zu verwenden, das durch direkte Stromeinwirkung das artgemäße Verhalten eines Tieres, insbesondere seine Bewegung, erheblich einschränkt oder es

zur Bewegung zwingt und dem Tier dadurch nicht unerhebliche Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügt, soweit dies nicht nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften zulässig ist“<sup>(1)</sup>

## „Vorbilder“ im TV und Internet

Trotz vehementer Kritik namhafter Wissenschaftler, kynologischer Verbände, Tierschutzverbände und sonstiger Fachleute können selbsternannte „Hundeflüsterer“ seit Jahren ihr Unwesen im TV und Internet treiben, obwohl sie in ihren Darbietungen teilweise gegen deutsches Tierschutzgesetz verstoßen.

Viele Zuschauer sehen in den entsprechend geschnittenen Filmen nur die vermeintlichen Erfolge dieser Art des Umgangs mit dem Hund und nicht die massiven psychischen und physischen Gewalteinwirkungen auf den Hund. Gerne wird damit argumentiert, dass bestimmten Hunden nur derart begegnet werden kann, was allerdings nicht der Realität entspricht. Gerade aggressionsbereite Hunde müssen mit viel Know-How und Fingerspitzengefühl und keineswegs mit brachialer Gewalt therapiert werden.

Leider wird nicht erkannt, dass das einzige Ziel dieser Sendungen ist, hohe Einschaltquoten zu erreichen - dies gelingt paradoxerweise umso mehr, je spektakulärer und gewalttätiger der Umgang mit dem Lebewesen Hund ist.



„Behandle dein Haustier so, dass du im nächsten Leben ohne Probleme mit vertauschten Rollen klar kommst.“

© Pascal Lachenmeier (\*1973), Schweizer Jurist

## „Erhebliche“ Schmerzen, Leiden oder Schäden

Hier handelt es sich zwar um einen sehr dehnbaren Begriff, allerdings existieren Gerichtsurteile, die diese Aussage konkretisieren. Die Verwendung von Stachel- oder Würgehalsbändern wurde als Verstoß gegen das Tierschutzgesetz mit entsprechendem Strafmaß geahndet. Sogar das „Erziehungshalsband“ (Sprühhalsband) findet bereits eine Würdigung in einem Gerichtsurteil.<sup>2)</sup>

Der Gesetzgeber fasst die Verwen-



Termine nach Vereinbarung

## Kleintierpraxis Dr. med. vet. Cronenberg

### Sprechzeiten:

Mo.-Fr. 10<sup>00</sup>-11<sup>30</sup> Uhr

Mo.-Fr. 16<sup>00</sup>-18<sup>30</sup> Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Wenzenbach

Pestalozzistraße 7

Telefon: 09407 3550







dung von Stachelhalsbändern unter den § 3 Abs. 5, auch wenn sie nicht wie z.B. in unserem Nachbarland Österreich namentlich als verboten im TierSchG erwähnt werden. Auf die konkrete Nennung von Stachelhalsbändern wurde in Deutschland mit der Begründung verzichtet, dass ein Verbot lediglich zum „Erfinden von Alternativen zu den aufgeführten Methoden“ führen würde.<sup>3)</sup>

### Dominanz und Rangordnung

Uralte, längst mehrfach wissenschaftlich widerlegte Theorien vom dominanten Alphawolf, den der Mensch als Rudelführer dem Hund gegenüber nachahmen müsse, kursieren leider immer noch in vielen Köpfen. In o.g. TV-Sendungen bilden diese Thesen die Grundlage für brutales Verhalten Hund gegenüber.

Stoßen, Treten, Schlagen und massives Einschüchtern, hinterlässt beim Hund nicht den Eindruck eines souveränen Teamleiters - im Gegenteil!

Der Hund erlebt den Menschen bei einem derartigen Umgang als unzuverlässigen und ängstigenden Sozialpartner, dem er nicht vertrauen kann. Es gibt mittlerweile umfangreiche Forschungen zum Thema Verhalten und Lernen des Hundes, die eindeutige Anhaltspunkte bieten, dass effektives und vor allem auch freudiges Lernen (unabhängig vom ethischen Standpunkt) niemals unter Androhung von Gewalt stattfinden kann.

### Hundetrainer und der § 11 TierSchG

§ 11 Abs. 1 Nr. 8 (f) „Wer für Dritte Hunde ausbilden oder die Ausbildung der Hunde durch den Tierhalter anleiten will, bedarf der Erlaubnis der zuständigen Behörde.“

Mit der Ergänzung des TierSchG im Jahr 2013 um den § 11 Abs. 1 Nr. 8 (f) sollte das Ende von tierschutzrelevanten Erziehungsmaßnahmen im Hundetraining erreicht und zudem ein Mindestmaß an Sachkunde von Hundetrainern gewährleistet werden. Diese Gesetzesergänzung hat sich in der Praxis leider als Farce erwiesen. Erfolgreiche Lobbyarbeit, zu viele Schlupflöcher und Ausnahmerege-

lungen haben die ursprünglich gute Idee so stark verwässert, dass nicht mehr viel vom ursprünglichen Gedanken vorhanden ist.

Allerdings setzen sehr viele Veterinärämter, die für die Erlaubniserteilung zuständig sind, bundesweit klare Vorgaben, was im Training mit Hunden zukünftig nicht mehr erlaubt ist.

Mit der beispielhaften Auflistung von Hilfsmitteln wie Elektroreizgeräten, Stachelhalsbändern, Würgehalsbänder ohne Zugstopp, Erziehungsgeschirren mit Zugwirkung unter den Achselhöhlen, Erziehungshalsbändern (Sprühhalsbänder) mit automatischem Auslöser und unsichtbaren Zäunen werden die Vorgabe des § 3 Abs. 5 TierSchG: „Es ist verboten, ein Tier auszubilden oder zu trainieren, sofern damit erhebliche Schmerzen, Leiden oder Schäden für das Tier verbunden sind“ konkretisiert.

Trainern, die derartige Hilfsmittel verwenden, kann vom zuständigen Veterinäramt die Erlaubnis entzogen werden, Hundehalter und Trainer können nach dem TierSchG belangt werden.

„Erhebliche Schmerzen, Leiden oder Schäden“ können Hunden, wie erwähnt, auch ohne zusätzliche Hilfsmittel zugefügt werden; auch dabei greift selbstverständlich das TierSchG. Allerdings gilt auch hier, wie in vielen anderen Bereichen des täglichen Lebens „wo kein Kläger, da kein Richter“. Solange Verstöße gegen das TierSchG aus Desinteresse oder mangelnder Zivilcourage hingenommen werden, werden unsere Hunde weiterhin, trotz besseren Wissens, vermeidbare Schmerzen und viel Leid erfahren.

### Fazit:

Machen Sie sich kundig über die Körpersprache und das Ausdrucksverhalten Ihres Hundes. Sie werden überrascht sein, mit welcher feinen Signalen Hunde kommunizieren. Lange bevor sie über offensichtliche Angst- und Schmerzäußerungen wie Schreien, Winseln, Jaulen, Zittern, Hecheln, Urinieren etc. ihren Gefühlszustand preisgeben, zeigen Hunde über eine Vielzahl an körpersprachlichen Signalen an, dass es ihnen nicht gut geht. Hier sollten Sie bereits einschreiten

und Ihrem Hund Hilfestellung geben. Bringen Sie sich auf den aktuellen Stand der Forschung zum Thema „Hund“.

Hierzu empfiehlt sich z.B. der Bestseller „Hundeverständnis“ von John Bradshaw (Kynos-Verlag 2013).

Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl, auch wenn „Hundeexperten“, seien es Trainer, Nachbarn oder andere Hundehalter, Sie in Ihrem freundlichen Umgang mit dem Hund kritisieren und Ihnen Lösungen anbieten, die auf Gewalt und Unterdrückung beruhen. Grenzen Sie sich ab und holen Sie sich fachkundigen Rat von Trainern, die auf aktuellem wissenschaftlichen Stand arbeiten, individuell auf jeden einzelnen Hund und seine Halter eingehen und über Empathie für Sie und Ihren Hund verfügen.

**Vergessen Sie nicht:** Die Anwendung von Gewalt verändert nicht nur das Verhalten des Hundes, sondern auch den Charakter des Menschen - und zwar zum negativen.

Als erwachsene Menschen besitzen wir so viel geistige Reife, dass wir zur Problemlösung unseren Verstand einsetzen sollten, anstatt einfach nur „drauf zu hauen“.

Lassen Sie sich nicht in die Irre führen, wenn Hundetrainer ihre Erlaubnis nach § 11 mit Begriffen wie „staatlich geprüft“, „zertifiziert“ o.ä. bewerben. Auch sie besitzen lediglich die für alle gewerblich tätigen Hundetrainer gesetzlich vorgeschriebene Erlaubnis, die zu keiner zusätzlichen Werbung berechtigt und deshalb sogar kostenpflichtig abgemahnt werden kann.

**Leben Sie schlicht und ergreifend nach dem immer noch gültigen Spruch:  
Was du nicht willst, das man Dir tu,  
das füg auch keinem anderen zu“**

Susanne Kornacher

<sup>1)</sup> die mögliche Zulässigkeit bezieht sich ausschließlich auf elektrische Weidezäune für Nutztiere im Rahmen der Gefahrenabwehr

<sup>2)</sup> OLG Hamm, Urteil vom 27.02.85; AG Ebersberg, Urteil vom April 2016; VG Würzburg, Urteil vom 08.08.2012

<sup>3)</sup> P.Bleser, parl. Staatssekretär im Petitionsausschuss des Dt. Bundestags, Nov. 2012

# Kind und Hund

## Wir haben einen Hund, jetzt bekommen wir Nachwuchs!

Kündigt sich Nachwuchs an, kommt auf den Hund eine riesige Umstellung zu. Spätestens wenn wir selbst Kenntnis über das heranwachsende Kind im Bauch erlangt haben, beobachtet unser Hund ganz genau auch die damit verbundenen Veränderungen (Kinderzimmer werden eingerichtet, Kinderwagen wird gekauft, oftmals sind wir jetzt mit anderen Dingen beschäftigt und der Hund merkt schon jetzt, dass wir ihm nicht mehr die wie vorher gewohnte Aufmerksamkeit schenken). Nicht selten zeigt er jetzt seinen Unmut mit mehr Bellen, oft auch Züge von aggressivem Verhalten, das auf Schritt- und Tritt-Verfolgen von Frauchen, verstärktes Markieren aber auch Ignoranz oder Verunsicherung.

### Goldene Regeln für die Schwangerschaft mit Hund!

#### Vorbereitung während der Schwangerschaft: Ignoranz

Sobald Sie wissen, dass in einigen Monaten ein Kind Ihr Leben bereichern wird, sollte Frauchen damit beginnen, sich etwas aus der Pflege und Erziehung des Hundes herauszunehmen und diese vermehrt dem Partner überlassen, damit der Hund die Ankunft des Kindes nicht damit verknüpft, dass Frauchen plötzlich keine Zeit mehr für ihn hat. Der Hund bekommt so die Möglichkeit, das Kind nicht als Konkurrenz, sondern als erfreuliches neues Mitglied in der Familie zu betrachten.

Bezüglich der Spaziergänge sollte der Partner nach und nach auch den Gassigang immer mehr selbst übernehmen. Denn wenn das Baby erst einmal da ist, ist man als Mama

häufig mit Stillen, Wickeln usw. beschäftigt und kann auch nicht mehr die gewohnte Zeit für den Hund aufbringen.

#### Vorbereitung während der Schwangerschaft: Kinderzimmer und Stubenwagen

Die meisten Familien haben nicht nur im Kinderzimmer ein Bettchen für das Neugeborene, sondern auch im Wohnzimmer und im Elternschlafzimmer einen Laufstall, Stubenwagen oder eine Wiege.

### Bitte stellen Sie diese Möbel möglichst schon einige Wochen vor der Niederkunft auf.

Das Hundebettchen sollte möglichst nicht dem Stubenwagen weichen müssen, aber auch niemals unmittelbar neben dem Kinderbett stehen. Generell ist es sinnvoll, dem Hund schon vor der Geburt des Kindes zu vermitteln, dass er weder Wiege, Stubenwagen noch das Kinderzimmer bewachen darf. Zeigen Sie dem Hund deutlich, dass diese Möbel nicht für ihn bestimmt sind. **Kurzum, er darf auf keinen Fall in diesen Räumen liegen oder es sich auf oder genau vor diesen Möbeln bequem machen.**

#### Die ersten Tage mit dem Baby: es ist soweit!

Das Kind ist geboren und es steht ein erstes Kennen lernen bevor. Hier empfehle ich, sich am natürlichen Verhalten einer Hundemama zu orientieren. Wenn eine Hündin in einer Gruppe aus Hunden Welpen

geboren hat, lässt sie die anderen Hunde aus ihrer Gruppe in den ersten 14 Tagen nach der Geburt nicht an die Welpen heran. Sie drohfixiert neugierig heranschleichende Mitbewohner und knurrt diese an, sofern sie den warnenden Blick nicht verstehen wollen.

**Erst nach zwei bis drei Wochen**, in etwa der Zeit, in der die Welpen Ohren und Augen öffnen, lässt die Hündin es zu, dass auch andere hündische Familienmitglieder an die Welpen herankommen dürfen.

Wenn Ihr Hund neugierig versucht, an einem der Beinchen des Kindes zu schnuppern oder auf das Sofa zu krabbeln, wenn gerade Stillzeit ist, schicken Sie ihn auf seinen Platz.

Bitte denken Sie daran, ihm etwas später ein wenig Ihrer ungeteilten



\*Kinder sollen so früh wie möglich den richtigen Umgang mit Tieren lernen.





Aufmerksamkeit zu schenken. Je älter das Kind wird, umso mehr Interaktionen können zwischen Kind und Hund zugelassen werden.

Wenn Sie Ihr Baby in einem Tuch durch das Haus tragen sollten, klappt es meistens gut, dem Hund Aufmerksamkeit zu schenken. Dann kann man z.B. mit dem Hund ruhige Übungen und Spiele durchführen, während das Kind im Tuch am Körper schläft. So lernt der Hund, dass man Mutter und Kind in Ruhe lassen soll, wenn diese miteinander beschäftigt sind. Wenn jedoch Frauen das schlafende Kind bei sich trägt und den Hund auffordert, wird er bemerken, dass auch mit Kind in der Nähe schöne Dinge passieren können.

### Bitte legen Sie auf keinen Fall eine Windel in das Hundekörbchen.

Erstens gibt es Hunde, die das lecker finden und die Windel verspeisen wollen, hier ist ein Besuch in der Tierklinik vorprogrammiert.

Zweitens ist es möglich, dass Ihr Hund sich davor ekelt, dass Sie ihm Exkremente in sein Körbchen legen. Denn wenn ein Hund das Körbchen eines anderen markiert, dann tut er das, indem er darauf mit Kot oder Urin markiert – Ihr Hund könnte also auch noch völlig missverstehen und dies als „Eroberung“ seines Reiches betrachten.

Drittens könnte es sein, dass der Hund versteht, es handle sich nun um „seinen“ Welpen, dessen Exkremente Sie dort ablegen, um ihm mitzuteilen, dass er nun mit Ihnen gemeinsam die Pflege übernehmen müsse.

### Jedem seine Ecke

Generell ist es sinnvoll, dem Hund

beizubringen, dass die Spieldecke, sowie das Kinderzimmer für ihn Sperrzonen sind. Dort soll Ihr Kind sich sorglos bewegen können, ohne mit dem Hund in Konflikt zu geraten. Ebenso sollten Sie aber auch Ihrem Kind beibringen, dass das Hundebett für Ihren Hund eine Ruhezone ist und für Ihr Kind tabu ist. Hier sind Sie in der Pflicht, für Ihren Hund einen Ort einzurichten, den er jederzeit aufsuchen kann und an dem er wirklich nie belästigt wird. So schaffen Sie das Potential, dass Ihr Kind und Ihr Hund wirklich dicke Freunde werden.

### Mein Essen, dein Essen

Wenn Ihr Kind etwas Essbares in den Händen hält, gilt es Ihren Hund immer auf seinen Platz zu schicken. Dort soll er warten, bis das Kind aufgegessen hat. Außerdem sollte man auch unbedingt dafür Sorge tragen, dass Ihr Hund ungestört fressen kann.

### Und unsere Katze?

Generell lassen sich nahezu alle Punkte des Artikels auch auf Katzen anwenden. Wichtig ist, dass Sie Ihrer Katze beibringen, dass sie keinesfalls in den Kinderwagen, in das Kinderbett oder auf die Wickelkommode darf. Gerade Säuglinge bekommen unter Umständen durch das Gewicht einer „kuschelnden“ und zudringlichen Katze schon keine Luft mehr. Legt sich diese auch noch zu nahe an das Gesicht des Babys, droht Erstickungsgefahr.

### Achtung! Gefahren durch Krankheiten!

### Toxoplasmose

Toxoplasmose sind Parasiten die durch die Ausscheidungen von Katzen übertragen werden kön-

nen. Im schlimmsten Falle kann eine Toxoplasmose-Infektion in der Schwangerschaft zu einer Fehlgeburt führen. Um Mutter und Kind zu schützen, ist es beispielsweise sinnvoll, dass während der Schwangerschaft die Katzentoilette durch ein anderes Familienmitglied gereinigt wird.

### Zecken- und Wurmprophylaxe

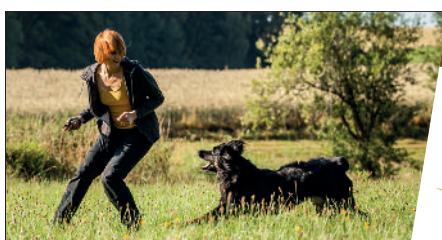
Säuglinge, Kleinkinder und immungeschwächte Menschen laufen größere Gefahr, durch Hunde und Katzen übertragene Parasiten zu erhalten. Bitte sorgen Sie für regelmäßige Entwurmung des Tieres.

### Fazit

Obwohl es einige Punkte zu beachten gilt, wenn die Mensch-Tier-Familie ein Menschenbaby erwartet, so lässt sich nicht von der Hand weisen, dass das Aufwachsen mit Tieren eine wahre Bereicherung für Kinder ist. Einerseits lernen Kinder so schon von klein an Respekt vor anderen Wesen zu haben, andererseits haben sie einen Freund, der sie immer vorurteilsfrei annimmt. Ein Hund oder eine Katze kann der Freund sein, der immer für einen da ist, in dessen Fell man die Tränen des Kummers weinen darf und dessen Liebe einem immer sicher ist.

Wenn Sie bereits mit Kind und Hund zusammen leben oder in freudiger Erwartung darauf sind, wünsche ich Ihnen von Herzen wundervolle Erfahrungen und viele schöne Momente, die Sie gemeinsam genießen können.

© Sissy Kreid, Akademie Hund



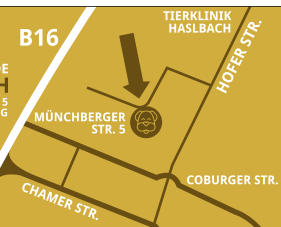
AKADEMIE HUND · SISSY LEONIE KREID  
WISSENSCHAFTLICH FUNDIERTES HUNDETRAINING

EINZELTRAINING / HAUSBSUCHE / GRUPPENKURSE  
WELPENSCHULE / TRAINING FÜR TIERSCHUTZHUNDE  
VORTRÄGE / WORKSHOPS / SEMINARE / SCHULUNGEN



WWW.AKADEMIE-HUND.DE  
FACEBOOK.COM/AKADEMIE.HUND  
INSTAGRAM.COM/AKADEMIE.HUND  
SERVUS@AKADEMIE-HUND.DE  
+49 176 724 55 242

B16  
TRAININGSGELÄNDE  
HASLBACH  
MÜNCHBERGER STR. 5  
93057 REGENSBURG



# Giftköder – Identifikation, Erste-Hilfe, Prävention

Giftköder können für Hunde lebensgefährlich sein. Die verwendeten Gifte wie Rattengift, Frostschutzmittel und Pestizide beeinträchtigen den Organismus des Tieres in großem Maße, indem sie beispielsweise innere Blutungen bedingen oder wichtige Organe schädigen. Auch wenn nicht jede Vergiftung tödlich endet, kann es trotzdem zu dauerhaften Schädigungen kommen. Diese beeinflussen nicht nur die Lebensqualität negativ, sondern können auch die Lebenserwartung des Hundes deutlich verringern.

## Giftköder erkennen!

Grundsätzlich eignet sich jede Substanz als Giftköder, die mit einem Giftstoff versehen werden kann. In der Regel werden Lebensmittel und Hundeleckerchen verwendet, weil diese für die Tiere besonders reizvoll sind. Auf diese Weise steigt auch die Gefahr, weil die Giftköder nicht sofort als solche ersichtlich sind. Ein Stückchen Wurst oder eine Frikadelle könnte einfach jemandem beim Essen heruntergefallen sein. Hundeknochen oder Spielzeug kann ebenso gut ein anderer Hundebesitzer beim Gassigehen verloren haben. Das macht das Erkennen natürlich um einiges schwieriger. Achten Sie daher auf Auffälligkeiten. Giftköder werden normalerweise in einer größeren Menge ausgelegt. Mehrere Fleischbällchen oder Wurststückchen, die auf einer längeren Wegstrecke verteilt sind, können mögliche Indizien sein.

## Welche Gebiete sind am stärksten von der Giftköder Gefahr betroffen?

Allgemein lässt sich sagen, dass es in Großstädten sowie in Ballungszentren häufiger als in ländlichen Gebieten zu Fällen kommt. Die häufigsten Fundorte sind:

- Öffentliche Plätze
- Straßen
- Feldwege
- Private Grundstücke
- Hundefreilaufflächen



## Was tun im Ernstfall?

Sorgen Sie zunächst dafür, dass der Hund den möglichen Giftköder nicht schluckt. Reagiert er nicht auf das Kommando „Aus“, versuchen Sie das Aufgenommene aus dem Maul herauszuholen. Sehen Sie nach, ob Sie noch etwas von dem potentiellen Giftköder finden und stecken Sie diesen in einen verschließbaren Beutel (z.B. Kotbeutel) und bringen Sie den Köder auf die nächste Polizeidienststelle.

## Vergiftung erkennen!

Hat Ihr Hund tatsächlich etwas Vergiftetes gefressen oder einen scharfen Gegenstand hinunter geschluckt,

sollten Sie sofort zum Tierarzt fahren. Sind Sie nicht sicher, sollten Sie Ihren Hund genau beobachten. Auffälligkeiten und Verhaltensänderungen können erste Anzeichen für eine Vergiftung sein. Die meisten Symptome von Giften sind:

- Unruhe, Erregung, Apathie, Krämpfe, Erbrechen, Kreislaufschwäche, Schnelle Atmung, Durchfall, Zittern, Koordinationschwierigkeiten, Fieber.

In jedem Fall gilt: Ruhe bewahren! Grundsätzlich empfiehlt sich der Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses, den bereits viele Tierarztpraxen anbieten. Je sicherer der Hundehalter mit den mitunter lebensrettenden Maßnahmen vertraut ist, desto reibungsloser klappt es im Ernstfall.

## Behandlung und Überlebenschancen:

Je schneller der Hund beim Tierarzt ist desto besser sind seine Überlebenschancen. Die Überlebenschancen sind außerdem abhängig von der Art des eingenommenen Giftes. Der Tierarzt wird versuchen, die Wirkung des Giftes zu verringern oder aufzuhalten. Dabei verabreicht er eine Form von Gegenmittel. Deshalb kann es lebensrettend sein, wenn Sie ihm sagen oder zeigen können, was der Hund gefressen hat.

## Weitere Behandlungsmöglichkeiten bei Vergiftung:

- Magen entleeren (Um den Magen zu entleeren, spritzt der Tierarzt ein Mittel, das zu Erbrechen führt)
- Darm entleeren (Um das Gift aus dem Darm zu entfernen, wird ein Klistier oder ein Einlauf verwendet.)
- Giftaufnahme im Magen-Darm-Trakt verhindern (Aktivkohle kann helfen, dass das Gift nicht vom Blutkreislauf des Hundes aufgenommen wird. Das Mittel bindet giftige Stoffe an seiner Oberfläche, so dass diese zusammen mit der Aktivkohle ausgeschieden wird.)
- Ausscheiden über die Niere beschleunigen (ist der Giftstoff bereits in den Blutkreislauf gelangt, muss dieser zum einen verdünnt werden und zum anderen ist es entscheidend, dass er schnellstmöglich über den Harn ausgeschieden wird. Dies wird erreicht, indem der Hund Infusionen über die Venen und harntreibende Mittel erhält.)

## Präventivmaßnahmen gegen Giftköder:

Der wirksamste Schutz vor Giftködern ist, dafür zu sorgen, dass der Hund sie erst gar nicht aufnimmt. Beobachten Sie Ihren Hund stets gut. Ein bestimmendes „Aus“ sollte trainiert sein und kann verhindern, dass der Hund den Giftköder aufnimmt.

\*Auszug aus der Broschüre „Giftköder - Identifikation, Erste Hilfe, Prävention“ [www.josera.de/giftkoeder-ratgeber/](http://www.josera.de/giftkoeder-ratgeber/)



# Unsauberkeit bei Katzen

Unsauberkeit bei unseren Samtpfoten ist leider ein relativ häufiges Problem. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, weshalb man unbedingt genaue Ursachenforschung betreiben sollte, bevor man den geliebten Stubentiger verteufelt oder gar über eine Abgabe nachdenkt.

In den Köpfen vieler Menschen steckt immer noch das sogenannte „Protestpinkeln“. Dies ist jedoch ein falscher Gedanke, den wir da haben. Bei Katzen - wie bei den meisten Tierarten - dienen Kot und vor allem Urin als Kommunikationsmittel. In der freien Natur werden durch das gezielte Absetzen von Kot oder Urin z.B. Grenzen markiert und verschiedene Botschaften hinterlassen.

Wenn nun eine Katze unsauber wird, dann gibt es immer eine Ursache.

Dies ist kein Protest, sondern eine deutliche Mitteilung an uns Zweibeiner. Bitte ärgern Sie sich nicht über Ihre Katze, sondern versuchen Sie, den Grund für dieses unschöne, neue Verhalten herauszufinden.

Wir bekommen im Tierheim häufig Anrufe, bei denen Katzenbesitzer ihren Stubentiger abgeben wollen, weil er plötzlich unsauber geworden ist. Unsere erste Frage lautet dann „Waren Sie bereits beim Tierarzt?“. Denn das sollte in jedem Fall die erste Anlaufstelle sein. Wichtig ist, dass der Tierarzt die Katze wirklich genau untersucht. Bestehen Sie darauf, dass der Urin der Katze untersucht wird. Eine Blasenentzündung oder Harnkristalle sind häufiger, als man denkt. Auch eine Blutentnahme ist in jedem Fall sinnvoll.

Kann eine körperliche Ursache vom Tierarzt mit Sicherheit ausgeschlossen werden, geht die Ursachenforschung weiter. Empfehlenswert ist, der Katze ein neues, großes Katzenklo zur Verfügung zu stellen. Häufig kann durch diese einfache Änderung schon Abhilfe geschaffen werden. Haben Sie eventuell das Katzenstreu gewechselt und seitdem ist Ihr Stubentiger unsauber? Dann stellen Sie unbedingt wieder das Katzenstreu um! Unsere

Samtpfoten sind sehr eigen, was ihr persönliches „stilles Örtchen“ angeht. Versuchen Sie, dies so optimal zu gestalten, wie nur möglich. Oft löst sich dann das Problem der Unsauberkeit. Liegt auch hier nicht die Ursache, wird es kniffliger. Katzen sind sehr sensibel. Hat sich etwas im Umfeld der Katze geändert, was ihr Stress bereiten könnte? Jedes Lebewesen hat seine eigenen Stressoren. Sprich, was einer Katze keine Probleme bereitet, ist vielleicht für die andere ein Weltuntergang. Ähnlich ergeht es ja uns Menschen auch oftmals. So kann eine neue Couch, ein neuer Teppich, ein Einzug von einem neuen Familienmitglied oder auch eine Änderung in Ihren täglichen Ritualen (neue, längere Arbeitszeiten) Ihrem Tier zu schaffen machen. Hier kann die Verwendung von Pheromon-Sprays (z.B. Feliway) oder Stecker für die Steckdose extrem hilfreich sein. Auch das Hinzuziehen eines Tierheilpraktikers hat der einen oder anderen Katze schon geholfen. In extremen Fällen kann man auch über die Anwendung von Psychopharmaka nachdenken. Dies sollte aber unserer Meinung nach nur in Zusammenarbeit mit Ihrem Tierarzt und nur in extremen Fällen (z.B. schwere Traumata) erfolgen.

Es kann durchaus Sinn machen, sich Hilfe von einem Experten zu holen, denn oftmals ist es für einen Außenstehenden offensichtlicher, wo das Problem liegt. Gerne ist man als Besitzer selbst „betriebsblind“.

Häufig kann es einer reinen Wohnungskatze auch helfen, wenn man ihr Freigang ermöglichen kann. Denn auch das reine Wohnleben kann manchen Tieren Stress bereiten.

Wir wissen selbst, wie anstrengend und nervenaufreibend es sein kann, wenn man eine unsaubere Katze Zuhause hat. Jedoch sollten Sie unbedingt versuchen, ruhig und gelassen damit umzugehen, um schnell die Ursache und eine Lösung hierfür zu finden.

© www.quellenhof-passbrunn.de



## Auswilderungsplätze gesucht!

Immer wieder werden verwilderte Katzen ins Tierheim gebracht, weil man sich von ihnen gestört fühlt.

Wir kastrieren diese Katzen, um weiteres Elend zu verhindern. Diese Tiere sind die Freiheit gewohnt und haben oft einen großen Aktionsradius. Sie kommen mit dem Tierheimalltag nicht zurecht, leiden darunter, eingesperrt zu sein, und müssen daher wieder ausgewildert werden.

Leider dürfen oder können nicht alle Tiere nach der Kastration wieder an ihren gewohnten Platz zurück.

### **Hier brauchen wir Ihre Hilfe!**

#### **Wir suchen deshalb ständig:**

Menschen, welche die Katzen versorgen und über ein Grundstück verfügen, auf denen die Tiere in Freiheit leben können. Es muss ein Schuppen, Scheune oder ähnliches Gebäude auf dem Grundstück vorhanden sein, in denen die Katzen einen warmen, trockenen Unterschlupf finden und gefüttert werden. Gerne unterstützen wir solche Plätze mit Futterspenden.

Tierschutzverein Regensburg e.V.



# Senioren für Senioren

und alle die „ein Herz“  
für Tiere haben

*Es gibt gute Gründe, sich im Alter für ein Haustier zu entscheiden. Ob Hund, Katze oder Kanarienvogel: Haustiere vermitteln ihren Besitzern Geliebt und gebraucht zu werden und helfen, gesund zu bleiben.*

Sie lieben Hunde, haben aber aufgrund Ihres Alters oder Ihrer Lebensumstände die Sorge, dass Sie nicht über lange Jahre die Verantwortung für ein Tier übernehmen können? Sie möchten gerne Hunden eine Chance geben, die im Tierheim allzu oft „übersehen“ werden - die nur darauf warten in einem liebevollen Zuhause den Herbst ihres Hundelebens genießen zu können? Wir haben Hunde, die schon etwas älter sind, aber gerne einen geruh-samen Spaziergang machen, sich nach Liebe, Fürsorge und Streicheleinheiten einer vertrauten Person sehnen. Wenn Sie sich eine solche Aufgabe zutrauen, oder sich zunächst erst einmal informieren wollen, besuchen Sie uns. Vielleicht entdecken Sie ja gerade den Vierbeiner, der auf Sie gewartet hat.

## Was Sie vorher bedenken sollten:

Ein wichtiger Faktor für die individuelle Lebenserwartung eines Hundes ist mit Sicherheit die Ernährung und die Fürsorge, die ihm zuteil wird. Das biologische Höchstalter eines Hundes ist aber auch nach Abstammung, also von seiner genetischen Vorprägung her, verschieden. Grundsätzlich kann man sagen, dass größere Hunde im Durchschnitt eine geringere Lebenserwartung haben, als Hunde kleinerer Rassen bzw. kleineren Typs. Beispiel: Ein Schäferhund von 15 Jahren ist sehr selten, während kleinere Hunde wie Dackel oder Pudel häufig älter als 15 Jahre werden. Die Alterung ist ein schleichender Prozess, bei dem die Leistungsfähigkeit des Tieres nach und nach abnimmt.

Hunde haben individuelle und zuchtbedingt unterschiedliche Haltungsansprüche, möglicherweise auch noch im fortgeschrittenen Alter. Schauen Sie, welcher Typus - groß oder klein, lebhaft oder ruhig, lauffreudig oder gemächlich, wachsam oder aufgeschlossen - zu Ihnen passt und berücksichtigen Sie bitte auch Ihre Wohnungsverhältnisse: So kann etwa Treppensteigen für einen vierbeinigen Senior unter Umständen nicht möglich oder beschwerlich sein. Wie bei jedem Hund sollten Sie sich vor der Anschaffung überlegen, wo der Hund während eines Urlaubes oder im Krankheitsfall unter-



*Die Investition ins Haustier lohnt sich, denn Tierbesitzer fühlen sich nicht nur weniger alleine – sie sind es auch. „Hunde wirken besonders gut als Kontaktvermittler. Beim Spazierengehen kommt man leichter ins Gespräch und lernt auch andere „Gassigeher“ kennen.*

© Bild und Text: SOS PROJECTS für Mensch und Tier e.V

gebracht werden kann. **Ältere Hunde bereiten genauso viel Freude wie jüngere, sie haben lediglich besondere Bedürfnisse.**

Hunde werden, wie alle Lebewesen, im Alter ruhiger. Sie schlafen mehr und fester. Oftmals lassen das Gehör und die Sehkraft nach. Das merkt man am Verhalten des Hundes. Um den Hund nicht zu erschrecken, sollte unbedingt auf die nachlassenden Sinnesleistungen Rücksicht genommen werden. Im Alter wird man grau, das ist bei Hunden genauso wie bei uns: Das Fell der Tiere wird lichter, am Kopfbereich besonders in der Schnauzenregion werden die Haare grau. Auch das Bewegungsbedürfnis nimmt ab. Besonders große, schwere Hunde haben oftmals Probleme, nach dem Schlafen aufzustehen. Daher sollte man ältere Hunde nicht überfordern. Hilfreich kann es sein, wenn man die Länge der Spaziergänge etwas kürzt, frei nach dem Motto: Lieber öfter mal rausgehen, dafür kürzer und bei Bedarf Pausen einlegen.

Auch beim Füttern haben Senioren besondere Bedürfnisse. Da sie weniger Energie verbrauchen oder für den Fall, dass sie an einer Erkrankung leiden, kann die Fütterung eines speziellen Futters wichtig sein. Ihr Tierarzt wird sie dahingehend gerne beraten. Wie bei jedem anderen Hund sollte Übergewicht unbedingt vermieden werden, da dieses den Organismus zusätzlich belastet.

Mit älteren Hunden sollte man neben den regelmäßigen Kontrollen lieber einmal mehr zum Tierarzt gehen, da das Risiko krank zu werden, wächst.

Darüber hinaus neigen manche Hunde bestimmten Typus oder bestimmter Rassen zu Erkrankungen, so dass die Lebenserwartung geringer ist als bei anderen. Da sich an den Zähnen, insbesondere bei kleinen Hunden, vermehrt Zahnstein bildet, sollte die regelmäßige Reinigung durch den Tierarzt mit eingeplant werden.

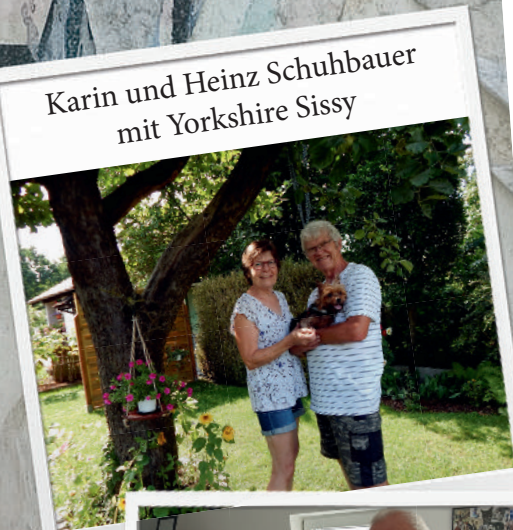


# Beispiele für erfolgreiche Vermittlungen von Senioren-Hunden aus dem Tierheim Regensburg an Senioren

Hannelore Maack mit Kessi



Erika Lindig mit Bonnie



Karin und Heinz Schubauer mit Yorkshire Sissy



Schäferhund Whisky mit Herrn Mohr



Frau Schramm mit Zwergspitz Floh



„Fusel“, der Nachfolger von „Floh“

Mehr Infos unter:  
[sparkasse-regensburg.de/privatkredit](http://sparkasse-regensburg.de/privatkredit)

**Sich was gönnen ist einfach.**



[sparkasse-regensburg.de/privatkredit](http://sparkasse-regensburg.de/privatkredit)

Wenn der Finanzpartner verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche. Mit dem Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Schnelle Zusage. Flexible Laufzeiten.

 Sparkasse Regensburg



# Eine Frage des Schicksals



Sie müssen sich der Möglichkeit stellen, sich von dem gerade lieb gewonnenen Tier wieder trennen zu müssen. Wir verstehen, wenn Sie das mit Sorge sehen. Oftmals blühen ältere Tiere in einer liebevollen Umgebung noch einmal richtig auf. Der Schmerz durch den plötzlichen Verlust ist nicht anders, als bei einem jungen Tier.

## Doch was ist zu tun, sollten Sie Ihr Tier zurücklassen müssen? Was wird dann mit ihm?

Gerne gehen wir mögliche Optionen mit Ihnen durch. Vielleicht bringen Sie Verwandte oder Vertraute zu einem Gespräch mit, die Ihren neuen Gefährten mit kennen lernen können?

Sollte es in Ihrem Umfeld keinerlei Möglichkeit zur Unterbringung Ihres neuen Freundes geben, sollten Sie ihn nicht mehr versorgen können, werden wir uns selbstverständlich um ihn kümmern. Denn: einmal ein Sonnenhof-Hund, immer ein Sonnenhof-Hund.

## Wir helfen:

Bei Hunden mit bekannten Grunderkrankungen, wie z.B. Herzproblemen, Diabetes, übernimmt der Sonnenhof weiterhin die Kosten für notwendige Medikamente zur Behandlung dieser Erkrankung. Sollten sich nach Ihrer Übernahme des Hundes unerwartete, aus dem Rahmen fallende Kosten für tierärztliche Maßnahmen ergeben, die Sie sich nicht leisten können, stehen wir Ihnen zur Seite.

Natürlich sind wir da, wenn Sie sich zeitweilig oder dauerhaft nicht mehr um Ihren Schützling kümmern können.

Wir stehen Ihnen bei, wenn Sie sich von Ihrem Liebling trennen müssen. Unser gesamtes Team kennt den Schmerz, sich von einem Begleiter verabschieden zu müssen. Gerne sind wir für Sie da.

Wir legen Wert darauf, dass es den Tieren in unserer Obhut auch nach der Vermittlung gut geht. Deshalb besuchen wir Sie vorher und nachher.

© SOS PROJECTS für Mensch und Tier e.V.



**Kommen Sie vorbei.  
Wir zeigen Ihnen unsere Tiere.  
Wir beraten Sie, welche Entscheidung  
für Sie richtig ist.**

Wir legen Wert darauf, dass es den Tieren in unserer Obhut auch nach der Vermittlung gut geht. Deshalb besuchen wir Sie vorher und nachher.

GESCHÄFTSSTELLE  
SOS PROJECTS für Mensch und Tier e.V.  
Hochkreit 8, D-82401 Rottenbuch

Tel. +49(0)8867 / 92 11 36  
Fax +49(0)8867 / 91 36 554

E-Mail: [info@sos-projects.org](mailto:info@sos-projects.org)  
Homepage: [www.sos-projects.org](http://www.sos-projects.org)

Eingetragen AG München VR 17562  
Gemeinnützig anerkannt  
FA München für Körperschaften  
StNr.: 143/221/90159

**SPENDENKONTO**  
HypoVereinsbank München  
Konto-Nr. 90 999, BLZ 700 202 70  
IBAN: DE61 7002 0270 0000 0909 99  
SWIFT (BIC): HYVEDEMMXXX



# Balduin und Gina - umgezogen



\*Ankunft am Sonnenhof

## Rasse:

Biewer-Papillon-Mix (Balduin)

Cavalier-Pudel-Mix (Gina)

## Geburtsdatum:

11.3.08 (Balduin)

2007 (Gina)

## Geschlecht:

Balduin - männlich

Gina - weiblich (kastriert)

Vom/seit: 24.4.18

## Aktuelles vom 22.6.18:

Wir durften umziehen. Leider nicht in eine neue Familie, weil wir für die Interessenten halt dann doch zu alt sind.

Aber die zweitbeste Lösung gefällt uns auch SEHR GUT!!!

Wir leben jetzt in einem Seniorenheim, extra für Hunde.

Ein sehr tolles Projekt von engagierten Tierschützern, die sich um uns Tiere mit Lebenserfahrung kümmern.

Wuff und vielen Dank!

## Studien und Umfragen

Hunde sind nicht nur süße Vierbeiner, mit denen man spielen und kuscheln kann. Sie haben auch einen positiven Einfluss auf die seelische und körperliche Gesundheit von Menschen. Das belegen unabhängig voneinander weltweit verschiedene (Langzeit-)Studien und Untersuchungen.

In vielen Industrieländern ist die Hauptursache zahlreicher körperlicher und seelischer Probleme mangelnde Bewegung. Hundehalter allerdings haben seltener Probleme mit der Gesundheit und gehen seltener zum Arzt. Dank ihres Vierbeiners bewegen sie sich mehr und kommen regelmäßig an die frische Luft. Dadurch schlafen sie zudem besser und sind seltener krankgeschrieben als Menschen ohne Hund. Die regelmäßige Bewegung stärkt nicht nur das Immunsystem, sondern kann auch zur Reduzierung von Risikofaktoren, wie Übergewicht, Bluthochdruck oder schlechte Cholesterinwerte, und auch Stressreaktionen beim Menschen beitragen. Zudem sind Hundehalter resistenter gegen Stress. Allein der Anblick und das Streicheln des Tieres wirken entspannend und können die Ausschüttung von Stresshormonen, den Blutdruck und die Herzfrequenz senken. Das verringert das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Laut einer amerikanischen Studie aus dem Jahr 1998 überleben Hundebesitzer sogar signifikant häufiger einen Herzinfarkt.

Ob Jung oder Alt: Die Lebensbedingungen in einer sich immer schneller drehenden, globalisierten Welt führen häufig zu Vereinsamung, Ängsten, Depressionen und weniger Nähe und Fürsorge. Heimtiere, vor allem Hunde, wirken dem entgegen und verringern das Gefühl von Einsamkeit. Dabei spielt Körperkontakt eine große Rolle. Hunde wollen umsorgt und gestreichelt werden, sie geben Menschen das Gefühl, gebraucht zu werden. Die Vierbeiner akzeptieren ihre Rudelführer, wie sie sind, und bewerten nicht. Immer mehr allein lebende Menschen halten Hunde, sehen diese als Vertraute, als Familienmitglieder an und suchen bei Trauer, Kummer oder Stress ihre Nähe. Aus gutem Grund: Mehrere Studien zeigen, dass das Streicheln eines Hundes, insbesondere des eigenen Hundes, das Bindungshormon Oxytocin im Blut erhöht. Und nicht nur das: Hunde fördern soziale Kontakte und helfen ihren Zweibeinern sogar beim Flirten! © IVH





## Walter - ein Mäuserich mit Köpfchen



Viele meiner Kollegen aus dem Tierreich haben die Vorteile eines urbanen Lebensstils bereits entdeckt. Da gibt es Füchse, die in Gärten vorbeischaun, Waschbären, die Mülltonnen als Schnellrestaurant nutzen, und angeblich besuchten kürzlich sogar Wildschweine in Heide eine Sparkasse!

Daher ist es für eine moderne Maus doch naheliegend, sich das Leben auch so gut wie möglich zu erleichtern. Wer bei so vielen Räubern auf der Speisekarte steht, muss Köpfchen haben, um zu überleben.

Darf ich mich kurz vorstellen? Ich bin „Walter“, ein Vertreter der Gattung *Mus musculus* - ordinär gesagt, eine Hausmaus. Mein kleines Mäuseherz schlägt in einer vor Stolz geschwellten Brust, denn ich bin so klug, dass ich mir den absolut perfekten Unterschlupf gesichert habe. Er ist unzugänglich für Mäusebussard, Uhu, Fuchs oder Katze. Es ist dort trocken und bequem, manchmal sogar beheizt und durch die Mobilität der Herberge sieht Maus sogar etwas von der großen, weiten Welt. Ich wohne in einem AUTO!

Und jetzt kommt das Allerbeste: es ist nicht irgendein Auto, sondern das Auto einer der tierliebsten Menschen der Welt. Sie wohnt und arbeitet seit Jahren im Tierheim Regensburg und so wurde mir meine eh' schon herrliche Unterkunft von ihr sogar noch besser gemacht. Ich bekam manchmal etwas Kleinfutter von ihr auf die Fußmatte gestreut oder sie ließ ein paar Brezenbrösel für mich übrig. Als es im Winter gar eisig kalt wurde, legte sie mir sogar alte Filzpantoffel als Schlafhöhle ins Auto.

Sie müssen zugeben, schöner hätte ich es nicht haben können. Aber nicht nur „der Esel geht aufs Eis, wenn ihm zu wohl ist“ - auch ich wurde einfach zu übermütig. Ich begann mein Heim innenarchitektonisch umzugestalten. Wobei mein Geschmack doch deutlich von den Vorstellungen meiner Vermieterin abwich. Ihr gefielen weder die angeknabberten Sicherheitsgurte noch meine Zahnspuren auf dem restlichen Interieur.

Ihr Aufstellen der Lebendfalle werte ich daher als Kündigung des Mietverhältnisses. Ob ich diese allerdings durch Betreten derselbigen akzeptiere und mich damit wieder den Widrigkeiten der Wildnis aussetze, muss ich mir noch lange und ausgiebig überlegen. Denn seien wir doch mal brutal ehrlich: meine Lebenserwartung liegt bestenfalls bei 2-3 Jahren. Ein Jahr hat sie sich schon mit mir arrangiert. Da wäre doch etwas Gelassenheit im Umgang mit einer Maus mit Köpfchen wünschenswert, oder?

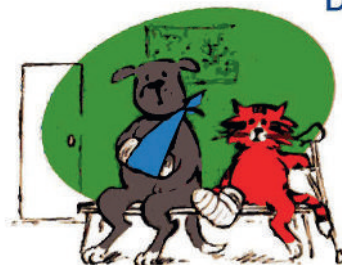
**PRAXIS FÜR  
KRANKGYMNASTIK  
UND MASSAGE**

**HELGA STEINACKER**

93047 REGENSBURG  
THUNDORFERSTR. 10  
TEL 0941 / 51420

BEHANDLUNG NACH VEREINBARUNG

**Tierärztliche Praxis**  
für Kleintiere  
**Dr. Angelika Ranzinger**



Weißenburgstr. 15  
93055 Regensburg

Tel. 09 41 / 79 15 00  
Fax: 09 41 / 79 41 74

[www.kleintierpraxis-ranzinger.de](http://www.kleintierpraxis-ranzinger.de)



# Tierschutzpreis der Bayerischen Staatsregierung 2018

Auszeichnung von Tierheimen und tierheimähnlichen Einrichtungen in Bayern



Preisverleihung an die insgesamt 7 Tierheime, die ausgezeichnet wurden



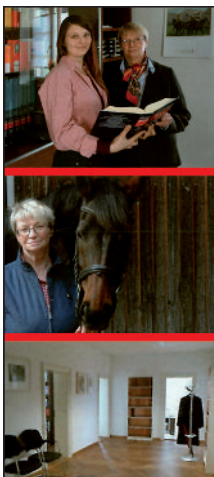
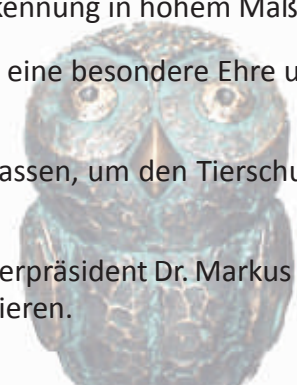
Andrea Aumeier nahm den Preis für den TSV Regensburg entgegen

Die Aufnahme und Versorgung von hilfsbedürftigen Tieren und deren Vermittlung an verantwortungsvolle Tierhalter durch Tierheime und tierheimähnliche Einrichtungen verdient Anerkennung in hohem Maße.

2018 wurden 7 Institutionen mit insgesamt 100.000 Euro ausgezeichnet. Es ist eine besondere Ehre und Erfolg für das Tierheim Regensburg, einer der Preisträger zu sein.

Diese Auszeichnung ist auch eine Verpflichtung unsererseits, nichts ruhen zu lassen, um den Tierschutz generell zu verbessern.

Es ist wünschenswert, dass die Bayerische Staatsregierung, in Person von Ministerpräsident Dr. Markus Söder, ihrer Ankündigung nachkommt, die staatliche Förderung der Tierheime zu forcieren.



**JOHANNA LEHMANN-MAYER**

Rechtsanwältin **Berufsausschuss**

Rechtliche Betreuung von Tierliebhabern **in Regensburg und Umgebung**

- Gewährleistung/Sachmängelhaftung beim Pferdekauf
- Pferdepensionsvertrag
- Tierarzt-/Hufschmiedhaftung
- Reitbeteiligungsverträge

Prinz-Ludwig-Str. 15 • 93055 Regensburg  
 Tel. 0941 465233-0 • Fax 0941 465233-20  
 kanzlei@ra-lehmann-mayer.de  
 www.ra-lehmann-mayer.de

**Wichtige Informationen zum TSV Regensburg**  
**www.tierschutzverein-regensburg.de**  
**Rechtsanwältin Johanna Lehmann-Mayer**  
**Prinz-Ludwig-Str. 15 • 93055 Regensburg**  
**Tel. 0941 465233-0 • Fax 0941 465233-20**  
**kanzlei@ra-lehmann-mayer.de**  
**www.ra-lehmann-mayer.de**



## Tiere im Glück -

*Hundesenioren im 2-er Pack fanden neue Familien!*

### **Neue Heimat: Oberbayern**

**Cindy - Schweizer Schäferhund - geb. ca. 2007**

**Kenia - Schweizer Schäferhund - geb. ca. 2008**



Cindy und Kenya wurden im Tierheim abgegeben, weil die Besitzerin leider verstorben ist. Beide haben die letzten Jahre hauptsächlich im Garten verbracht, d. h. mit ihnen wurde wenig bis gar nicht spazierengegangen. Mit Ankunft im Tierheim hat sich das geändert: Gassigehen wurde zur Leidenschaft. Es klingt zwar fast wie in einem Märchen, aber in der Weihnachtszeit 2017 fand ein Ehepaar auf unserer Homepage Cindy und Kenya. Diese Hundeliebhaber hatten bereits vor Jahren zwei ältere Hunde-Senioren aus unserem Tierheim übernommen. Bei dem Spontanbesuch in Regensburg ist sofort der Funke übersprungen: Cindy und Kenya wurden adoptiert. Die Leiterin des Hundehauses, Andrea Aumeier und Tierpflegerin Alex Mehringer brachten Mitte Januar 2018 die beiden zu ihrer neuen Familie. Die Hunde nahmen gleich den großen Garten in Besitz. Sie haben nicht nur viel Freiraum, drinnen wie draußen, sondern erkunden jetzt zusammen mit Frauchen und Herrchen bei ausgiebigen Spaziergängen den alpinen Bereich.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich - auch wegen der Aussage der neuen Besitzer: „Eins ist und war aber immer sicher: Wir bleiben zusammen!“

### **Neue Heimat: Ruhrgebiet**

**Chili - Rhodesian Ridgeback - geb. 24.06.2009**

**Leo - Rhodesian Ridgeback - geb. 02.04.2012**

Leo und Chili wurden im Tierheim abgegeben, weil Krankheit den bisherigen Besitzern keine Zeit mehr ließ zur Betreuung der Tiere.



Vom Verein „Rhodesion-Ridgeback in Not“ besuchte uns ein ehrenamtlicher Helfer, der die Hunde und die ehemaligen Besitzer persönlich kannte. Er wollte helfen und so kamen die beiden auch auf die Vermittlungsseite des Vereins „Rhodesion-Ridgeback in Not“.

Da entdeckte sie ein Hundeliebhaber aus Mülheim/Ruhr, der diese Rasse sehr gut kennt und viel persönliche Erfahrung damit hat. Er hatte schon mehrere Hunde von Ridgback in Not und von diesem Verein nur Positives gehört. Er machte sich auf den Weg ins Regensburger Tierheim und ging zusammen mit Tierpflegerin Alex Mehringer mit den beiden eine große Runde Gassi.

Eigentlich wollte er ja nur einen Hund, aber, so war seine Meinung, so wie die beiden aneinanderhängen, kann man sie nicht trennen.

Chili hat noch dazu eine Schilddrüsenerkrankung und braucht täglich die erforderlichen Medikamente. Leo hat eine Futtermittelallergie und benötigt aus diesem Grund getreidefreie Ernährung. Für den neuen Besitzer alles keine Gründe, die beiden nicht zu sich zu nehmen.

So machten sich wiederum Hundehausleitung Andrea Aumeier und Tierpflegerin Ingrid Stuber mit Leo und Chili auf den Weg in den Ruhrpott. Dass an diesem Wochenende ausgerechnet der Winter Einzug hielt, war nicht vorherzusehen und hat die beiden aber nicht davon abgehalten, die lange Fahrt nicht zu verschieben.

Das Zusammenleben gestaltete sich aber schwieriger als erwartet. Wir konnten dem neuen Halter nur das weitergeben, was uns die Vorbesitzer bei Abgabe der beiden erzählten, nämlich ...dass Chili gut erzogen, verschmust und aufmerksam ist, sie ihren Leo sehr gerne zum Spielen animiert und rassebedingt natürlich einen Jagdtrieb hat - Leo, groß, stattlich, kräftig und stolz, aber ebenso wie Chili gutmütig, gut erzogen und seine Chili über alles liebt. Leider entsprechen die Aussagen nicht alle den Tatsachen: Die Hunde brauchten eine ganze Weile, ihre neue Heimat anzunehmen. Chili ist bis dato immer noch sehr zurückhaltend und misstrauisch, Leo fühlt sich bereits zuhause. Beim täglichen Verhaltenstraining dagegen klappt es mit Chili besser als mit Leo.

Der neue Besitzer hat schon überlegt, die Hunde zurück zu bringen, aber er sagt, er bringe es nicht übers Herz. Es ist für ihn eine große Herausforderung. Er investiert sehr viel Zeit, Geduld und Fleiß. Mit den zweien z. B. gleichzeitig spazieren zu gehen ist fast unmöglich, da u.a. Leo's Beschützerinstinkt durchbricht, wenn andere in seinen





Augen „Rivalen“ den Spazierweg kreuzen. „. Beide zusammen sind ein eminentes Kraftpaket und dem Herr zu werden ist eine große Aufgabe! Von Leinenführigkeit wie gesagt kann keine Rede sein.

Mit regelmäßigen Besuchen in einer Hundeschule will der neue Halter versuchen, das Zusammenleben in den Griff zu bekommen.

Wir wünschen allen nur das Beste!

### **Im Saarland auf Pflegeplätze:**

**Heidi - Landseer Geburtsdatum: ca. 2009**

**Peter – Landseer – Geburtsdatum: ca. 2004**



Am 22. Dez. 2017 brachte ein Amtstierarzt aus dem Allgäu zwei ziemlich verwahrloste, verängstigte Landseer-Hunde nach Regensburg. Es bedurfte großer Anstrengungen, sie überhaupt aus dem Transporter zu bekommen – mit vereinten Kräften, in Hängegurten und mit viel Schweiß gelang es letztendlich, die am Ende ihrer Kräfte sich befindenden zwei armen Kreaturen in ihre neue Umgebung, einen großen Zwinger im Tierheim Regensburg, zu befördern. Ihr Vertrauen Menschen gegenüber war total erschüttert, was man bei ihrer Vergangenheit nur zu gut verstehen kann.

Nach ein paar Tagen Eingewöhnungszeit und als die beiden feststellten, dass es im Tierheim Regensburg alle gut mit ihnen meinten, tauten sie langsam auf. Daraufhin kam zu allererst unsere Hundefriseuse Sandra, die nach wie vor ehrenamtlich den abgegebenen Tieren, die es dringendst nötig haben, zu einem ansehnlicheren Äußeren verhilft, ins Haus. Laut den amtlichen Unterlagen handelte es sich um zwei ältere Hündinnen namens Heidi und Klara, denn in ihrem ungepflegten Zustand gabs keine äußerlichen Unterschiede. Die Hundefriseurin stellte nach getaner Arbeit fest, dass es sich um ein Hundepärchen handelt und so wurde aus der „Klara“ ein Peter!

Peter war, als er zu uns kam, sehr krank. Seine Überlebenschancen lagen in einer Kastration, denn die Adenome an seinem After bluteten unaufhörlich. Die OP war erfolgreich. Anschließend musste sich Heidi noch einem kleinen Eingriff unterziehen. Wegen mehr Ruhe nach OP bekam sie ein extra Quartier. Das war so gar nicht nach

ihrem Geschmack: Mit Nahrungsverweigerung und viel Geheul erreichte sie sehr schnell, wieder in den Zwinger zu ihrem Peter zurückzudürfen. Daraufhin erholten sich beide durch die Fürsorge und Pflege des Tierheimpersonals, die sie vorher nicht kannten, sehr schnell und verloren ihre Angst vor den Menschen. Freiheit war ihnen fremd: Sie kannten kein Spaziergehen und es war anfangs sehr schwer, sie in den Auslauf zu bekommen: Erst nach einiger Gewöhnungszeit gab es dann Freudensprünge auf allen Vieren, sie konnten gar nicht genug kriegen vom freien Laufen und Schnuppern und fanden sehr schnell heraus, wie sie die Tierpflegerinnen austricksen können, um nicht in den Zwinger zurückzuzumüssen....

Beide sind so aufeinander angewiesen, dass wir sie nur schweren Herzens getrennt vermittelt hätten, denn vor allem Heidi ist total auf „ihren“ Peter fixiert.

Es gibt in der Bundesrepublik Deutschland einen Verein „Landseer in Not“ – an den wandten wir uns und so wurden die beiden Sorgenkinder über die Grenze Bayerns hinaus bekannt.

Am 24. Februar 18 kam eine Familie aus dem Saarland zu Besuch ins Tierheim, die über die „Landseer Nothilfe“ auf die beiden aufmerksam wurde. Tierpflegerin Ingrid Stuber brachte Heidi, Peter und die Interessenten zunächst mal im Auslauf „zusammen“ – es funkte sofort und die neue Familie hätte die zwei Hunde am liebsten gleich mitgenommen.

Das Überbringen erledigten einige Tage später zwei der guten Seelen vom Tierheim Regensburg, Andrea und Ingrid – sie machten sich sonntags früh um 7 Uhr auf den Weg ins neue Zuhause der Hunde. Die lange Fahrt überstanden Heidi und Peter problemlos - Dort angekommen, wurde natürlich sofort der große Garten in Beschlag genommen und nach ganz kurzer Zeit waren sie schon „zuhause“!

Die neuen Besitzer haben einen älteren Golden-Retriever, 13 Jahre – es gab keinerlei Probleme beim Kennenlernen – im Gegenteil. Heidi hatte sich sofort mit ihm angefreundet, und die, die sich bis zu diesem Zeitpunkt nicht hatte streicheln lassen, ließ es plötzlich zu. Ingrid war übergelukkig, dass sie vor der Rückfahrt auch Heidi noch mit Streicheleinheiten verabschieden konnte. Die Tierheim-Mitarbeiterinnen waren nach den 1000 km, gefahren an einem Tag, zwar müde, aber sehr glücklich!

Die Familie hat für die älteren neuen Mitbewohner extra eine Rampe gebaut, da den beiden Treppensteigen sehr schwer fällt, um ins Haus zu gelangen. Heidi erklimmte sie als erste, obwohl sie bis dato immer die Zurückhaltende der beiden war.

Heidi und Peter bekommen nun auf der Pflegestelle auf ihre alten Tage noch die Liebe und Fürsorge, die sie bisher nicht kannten. Im Tierheim wäre das so nicht möglich. Sie sind „angekommen“! Ein ganz herzliches Vergelt's Gott an die Pflegefamilie!



## Von Helikopter-Eltern, Mobbing und zwei Taxis mit Hörnern



### Ich bin ja so stolz auf meinen Papa!

Bevor er als Braten geendet wäre, wurde er von einem Tierfreund gerettet. Da dieser zwar tierlieb aber Hof- und Hennenlos war, brachte er ihn zu einem befreundeten Bauernhof. Dort pickte bereits eine Gruppe emanzipierter Damen fröhlich nach Würmern, Käfern und veganen Beilagen. Klug wie mein Papa ist, machte er keinen auf Macho oder so, sondern umschmeichelte die holde Weiblichkeit zurückhaltend aber stetig. Gewiss war er schon damals nicht mehr der Jüngste, weswegen seine Behüpf-Aktionen auf meine Mama und Tanten auch eher der körperlichen Ertüchtigung denn der erfolgreichen Fortpflanzung zugeschrieben wurden. Er sei schon zu alt, hieß es. Aber von wegen! Nach einigen Tagen war durch die Eierschale ein zaghaftes „Piep“ zu hören. Meine ersten stimmlichen Signale. Na da hätten Sie mal die Aufregung auf dem Hof sehen sollen... Alle paar Minuten wurde in den Stall geschaut, ob ich denn schon geschlüpft sei? Und dann an einem schönen Sonntagmorgen war es soweit: ich war da! Völlig erledigt von der Eierschalenkaputt-pick-Aktion lag' ich im Gelege. Meine Geschwister waren noch im Ei und ich war allein. Na ja – ganz alleine nicht, Mama stieg um mich rum. Und da diese auf sehr großem Fuße lebt und ihr eine zeitweise pfloatschade (bayerisch für ungeschickt, Anm. d. Red.) Art nachgesagt wird, hatten die Menschen Angst um mein Leben! Sie nahmen meinen klitzekleinen, noch feuchten Körper und nahmen mich mit in das große Haus. Ab diesem Moment war ich ein Hausküken und bekam den klangvollen Namen „Woodstock“. Meine weitere Versorgung lag dabei vermeintlich in mehr als kompetenten Händen! Mein Pflorgeteam bestand aus:

#### 1 x beruflich qualifizierter Aufzuchtprofi

(dass dieser während der Ausbildung im Fach *Tierische Erzeugung* nicht gerade der Klassenbeste war, stellte sich erst später raus)

#### 1 x eine in der Babypflege erfahrenen Glucke

(wegen der unterschiedlichen Bedürfnisse von Menschenbabies und Küken, waren deren Kenntnisse leider auch noch ausbaufähig)

#### 2 x Pflegefachkräften

(mit erheblich mehr Ehrgeiz beim Füttern, als beim Entfernen der Ausscheidungen)

Ein kleines Gehege wurde mit Einstreu, Wärmelampe und Kuschtier zweckgemäß ausgestattet. Fachliche Defizite wurden in Eiltempo durch telefonische Nachfragen und Internetrecherchen ausgeglichen. Schon

am nächsten Tag schlüpfte ein Geschwisterchen und, da meine Menschen ihrem Ruf als „Helikopter-Eltern“ gerecht werden wollten, holten sie auch „Snoopy“ ins Haus. Bei den nächsten drei Schlüpfungen wurden sie dann allerdings vernünftig und vertrauten Mama und den Tanten die Aufzucht an. So spaltete sich die höfische Küken-Population in zwei Hausküken und drei Gartenküken. Die jeweiligen Freizeitbeschäftigungen unterschieden sich hier massiv!

Während drei auf Stroh von Mama und Tante beglückt wurden und außer fressen und schlafen nicht viel Unterhaltungsprogramm bekamen, widmeten sich „Snoopy“ und ich der sozialen Kontaktpflege mit den kleinen Pflegern oder verfolgten das regionale Geschehen in der Tageszeitung oder halfen bei der Büroarbeit. So wuchsen wir schnell heran und mit wachsender Mobilität wurde klar, dass unser Wirkungskreis auf Dauer eher nicht das Haus sein sollte. Also wurden wir in einer mehrtägigen Eingewöhnungsaktion auf das Leben in der harten Wirklichkeit gedrillt.

Von den anderen wurden wir im Großen und Ganzen gut akzeptiert, jedoch mit ein paar Abstrichen. Beim Fressen mussten wir uns hintenanstellen und den Trageservice von Mama und Tante hatten wir auch nicht. Unsere Gartengeschwister durften nämlich auf den Rücken von Erwachsenen hüpfen, wenn sie müde wurden. Aber auch dafür fanden wir im Garten adäquaten Ersatz: Ziegentaxi

Heute rennen und picken wir zusammen mit der ganzen Gruppe durch die Gegend. Sogar Eier legen klappt schon sehr gut und so könnte schon bald die nächste Generation von Küken das Licht der Welt erblicken. Aber diesmal ohne Abstecher ins Haus – Versprochen....







## Die Kinderstube im Bayerwald-Tierpark Lohberg

ist gut gefüllt!

Wenn Tiere einen Ausweis hätten, dann würde dort oft als Geburtsdatum der Monat Mai oder Juni stehen. So wie in der Natur mit viel Ge-  
pipse und Gebettel Vogelkinder ihre Schnäbel aufsperrten und Vogeleltern unermüdlich Insekten und Würmer fangen, um die hungrigen Mäuler zu stopfen, hat sich auch im Bayerwald-Tierpark die Kinderstube wieder recht ordentlich gefüllt.

Von „Geburten-Knick“ kann erfreu-  
licher Weise nicht die Rede sein, im Gegenteil, im Spätfrühling können die Tierpark-Leiterin und die Pfleger von etlichen kleinen Zöglingen berichten. Die Nachrücker sind insgesamt die Attraktion und die Hoffnung des Zoos und seiner Träger. Wer kann dem Charme der jungen Wilden schon widerstehen? Die Ausstrahlung der kleinen Racker zaubert wohl jedem ein Lächeln auf die Lippen. Fotoapparate

und Handys werden reihenweise ge-  
zückt, um die runden, pausbäckigen Gesichtchen mit den großen, runden Augen für länger als nur einen Augenblick festzuhalten. Die Tierkinder sind unheimlich quirlig. Ihre Balgereien haben durchaus einen Sinn. Sie sind sozusagen Teil einer Ausbildung, die die Jungtiere durchlaufen. Die Spiele, wie das Anschleichen an die Geschwister, zeichnen sich dabei häufig als realitätsnahe Szenen aus.

Die Besucher bekommen derzeit junge Wölfe zu Gesicht, die einige Wochen alt sind. Nachdem schon im Vorjahr ein Wurf Felsträger die Besucherherzen höher schlagen ließ, wuseln heuer erneut 2 Wolfswelpen zur Futterstelle und zeigen verspielt ihre Kunststückchen.

Weiteren Nachwuchs gibt es bei den Turmfalken und beim Rotwild zu be-

obachten.

Bei der Nachkommenschaft gibt es alljährlich noch die eine oder andere Überraschung, die die Tierparkleitung erst preisgibt, wenn die Besucher sie auch sehen können, wenn sie ihren Rückzugsbereich verlassen. Solche Nachrichten wird es voraussichtlich auch heuer noch geben.

**Also auf in den Bayerwald-Tierpark in Lohberg!**




**BAYERWALD-TIERPARK**  
Lohberg

- Streichelzoo
- Abenteuerspielplatz
- Naturlehrpfade
- Führungen
- Kindertage
- Kostenfreie Parkplätze
- Barrierefreier Rundweg

# Schau mir in die Augen!

**Der Tierpark ist ganzjährig täglich geöffnet!**

April – Oktober | geöffnet ab 9 Uhr | letzter Einlaß: 17 Uhr  
November – März | geöffnet ab 10 Uhr | letzter Einlaß: 16 Uhr

WWW.BAYERWALD-TIERPARK.DE

Schwarzenbacher Str. 1a | 93470 Lohberg | Tel: 09943 / 8145



## Meine Geschichte! Merle und Emma

Hallo, hier melden sich die Rennmäuse Merle und Emma. Seit wir Mitte Dezember aus dem Tierheim ausgezogen sind, leben wir im Herzen der Regensburger Altstadt. Zum Glück ist unser Haus – und vor allem das Innere unseres Terrariums – nicht denkmalgeschützt, denn kaum waren wir eingezogen und hatten alles genau inspiziert, begannen wir mit umfangreichen Umbau- bzw. Umgrabemaßnahmen. Die sind eigentlich auch nie abgeschlossen, denn kaum sind wir an einem Ende mit den entstandenen Gängen und Höhlen zufrieden, muss in einer anderen Ecke alles neu sortiert werden. Dabei hat sich mittlerweile eine gute Arbeitsteilung ergeben: Merle ist für das Graben und Umräumen zuständig, Emma für das Vorkosten des Essens sowie das Probesitzen in den neu gebauten Höhlen. Unsere Menschen sind sehr froh, dass nun endlich jemand die Stellung hält, während sie bei der Arbeit sind, und wir nehmen unseren Job als Wachmäuse natürlich sehr ernst.



Zum Glück haben wir vollverglastes Panorama neben der Wohnungstür, es kommt also niemand ungesehen an uns vorbei. ;-) Viele Grüße Merle und Emma. Liebes Tierheim-Team, noch einmal herzlichen Dank für euer Engagement, wir haben sehr viel Freude mit den kleinen Rennern!

## Meine Geschichte! Bernhard & Bianca

Bianca und Bernhard sind nun schon seit circa drei Monaten bei uns auf dem Hof. Sie haben sich von Anfang an gut eingelebt und sich sehr schnell an ihre anderen Mitbewohner im Stall gewöhnt. Die ersten Wochen waren sie gebannt am Mäusefangen, wir konnten uns vor lauter Mäusekadavern kaum retten. Eigentlich sollten sie Stallkatzen bleiben, da Bernhard nicht ganz stubenrein ist. Dann kam der Winter und die beiden haben das Haus von außen regelrecht belagert. Lange konnten wir das natürlich nicht mit ansehen und nun dürfen die zwei Schmuser mit ins Haus. Sie danken es uns und gehen brav aufs Katzenklo und sind auch sonst sehr anhänglich. Auch unser Hund Xaver (ebenfalls vom Tierschutzverein) hat schon

Platz gemacht in seinem Körbchen. Wirklich zwei sehr tolle Katzen, die wir da von euch bekommen haben. Vielen Dank nochmal!





## Meine Geschichte! Jonny und Nikki

...jetzt ist es schon bald 5 Wochen her, dass Sie mir die beiden wunderbaren Kater Jonny und Julius vermittelt haben und dass die beiden bei mir einziehen durften - Zeit für einen kleinen Bild-Bericht, wie es den beiden geht:

Sie haben sich beide inzwischen sehr gut eingelebt, waren eigentlich von Anfang an sehr zutraulich und neugierig.

Fressen und Toilette wurden ebenfalls sofort akzeptiert.

Jonny ist wirklich ein **ganz** besonderer Kater, sehr zart und so geduldig, ein wahres Goldstück! Sein Schnupfen scheint mir insgesamt besser geworden zu sein, tränende Augen und Niesen kommen gar nicht so oft vor, manchmal den ganzen Tag nicht. Jedenfalls scheint es ihn wirklich nicht besonders zu stören.

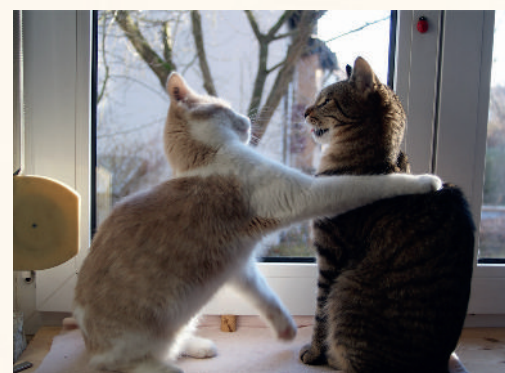
Julius heißt jetzt Nikki und ist auch ein liebes, recht lebhaftes Katerchen, so wie es sich eben für einen "Halbstarken" gehört, voll o.k. Dann wieder schmust er auch gerne mit Frauchen und nuckelt ab und zu noch an Hals und Ohrfläppchen mit Milchtritt, ein etwas kratziger Vertrauensbeweis, den ich als solchen zu schätzen weiß.... Nikki ist inzwischen sogar schon etwas größer als Jonny und rauff natürlich auch gerne. Jonny mag das leider nicht sehr, deshalb gibt's von ihm schon oft ziemliche Watschn und manchmal fliegen auch ein paar Flusen. Aber bisher blieb alles unblutig und eine Weile später sind sie dann wieder einträchtig beieinander und vermutlich doch "ziemlich beste Freunde".

Ich schicke hier in der Mail mal ein paar Impressionen mit (gern zur freien Verfügung). Auf jeden Fall habe ich beide "Jungs" schon sehr ins Herz geschlossen und habe viel Spaß mit ihnen! Ich hoffe, es geht auch alles gut, wenn die beiden dann Freigang bekommen, bis Ende Januar/Anfang Februar warte ich damit aber noch - im Moment ist ja eh noch schlechtes Wetter. Ich wünsche Ihnen allen ein supergutes Neues Jahr 2018 - Danke für Ihre tolle Arbeit und Ihren Einsatz für die Tiere, wie gut dass es Sie gibt!

Text und Bild: Birgit Szuba



Grüße von Jonny und Nikki (früher Julius)



"Na, komm schon, Jonny, eine klitzekleine Runde raufen, o.k?"

## Meine Geschichte! Murrelchen

Hallo ihr Lieben,

wir wollten euch nur kurz erzählen, dass es Murrelchen super geht.

Sie fühlte sich von der ersten Minute zu Hause. Sie liebt ihren Garten und das Spielen dort.

Ihren Lieblingsplatz in unserer Mitte auf dem Sofa hat sie direkt eingenommen und sie schnarcht mit Basti um die Wette:). Murrel hört bei allem aufs Wort, ist abrufbar, bettelt nicht, wenn wir essen, schläft nachts ohne Probleme durch und liebt das Autofahren.

Das Ziehen an der Leine bekommen

wir mit der Hundeschule auch noch schnell in den Griff.

Sie ist einfach ein Traumhund, sie ist der 6er im Lotto für uns. Wir lieben sie und sie liebt uns.

Wir danken euch von Herzen für diese Chance, dass Murrelchen unser Leben komplett machen darf.

Vielen, vielen Dank für eure Mühe!

Liebe Grüße

Basti, Vroni und Murrelchen





## Meine Geschichte! Zyros und Zyra



Leicht haben wir uns die Entscheidung nicht gemacht. Schließlich sind Haustiere auch Familienmitglieder mit eigenen Ansprüchen und Bedürfnissen. Wir waren uns der Verantwortung bewusst und haben gründlich überlegt. Gleichzeitig habe vor allem ich mich sofort in Zyros und Zyra verliebt, als ich die beiden auf der Homepage des Tierschutzvereins entdeckt hatte. Das war im Dezember. Letztendlich hat es aber bis Februar gedauert, bis wir die zwei Zwergkaninchen abgeholt haben. Vorher mussten wir ihnen ja noch ein Zimmer bereiten (Eine Idee für das Außengehege war schnell gefunden, aber zunächst mussten die zwei Löffelzwerge mit einem Raum im Haus Vorlieb nehmen.), abklären, wer sich um die beiden kümmert,

wenn wir mal in Urlaub fahren und so weiter und so fort. Aber kaum saßen die zwei am Valentinstag in ihrer Transportbox im Auto nach Walderbach, bereiteten sie uns schon viel Freude mit ihrem weichen Fell und ihren Knopfaugen. Es dauerte auch nur wenige Tage, bis sie einigermaßen zutraulich wurden. Vor allem Zyros, der etwas Wildere der beiden, wurde schnell auch mal frech und stupste uns an den Beinen an, wenn er Futter erwartete. Zyra hingegen ist etwas besonnener, ruhiger, aber nicht weniger scharf auf Fressen. Längst knabbern sie uns ihr Lieblingsfutter aus der Hand, auch streicheln lassen sie sich meist ohne Probleme. Und von wegen mit einem Raum Vorlieb nehmen. Wie im Flug eroberten sie sich den ganzen Wohnbereich und saßen auch unbeirrbar auf Sofas und Betten, als wäre das das Selbstverständlichste auf der Welt. Vor wenigen Wochen sind sie nun ins Außengehege, eine ehemalige Vogelvoliere, die mardersicher mit Holz und Draht verbaut wurde, umgezogen. Skeptisch waren sie erst, aber bald haben sie alles un-

tersucht und beschnüffelt. Vor allem das Sonnendeck mit Tunnelsystem, das wir aus zwei Europaletten gebaut haben, ist sehr beliebt bei den zweien. Und inzwischen ist offensichtlich, dass sie die Chefs in ihrem Revier sind. Und wenn sie auf der Wiese rumlaufen dürfen, wo sie sich mit viel Genuss am Löwenzahn (Zyros) und Klee (Zyra) gütlich tun, dann können wir immer wieder auch regelrechte Freudensprünge beobachten. Und es ist uns eine Freude, ihnen zuzusehen. Und es sind diese Momente, die uns klar machen, dass so eine Entscheidung zwar nicht leichtfertig getroffen werden soll, dass sie für uns aber auf jeden Fall die richtige war.

Eva-Maria Schwarzfischer



## Unsere Geschichte! Charly, Stella und Toni



Hallo, ich bin Charly!

Manche nennen mich auch Batman oder Fledermaus, denn ich habe ganz große Ohren und sehe ziemlich gut

aus!!!

Ich bin 1 ½ Jahre alt und nun seit 1 Jahr (seit März 2017) bei meiner Familie und fühle mich – obwohl ich kein Pudel bin – pudelwohl.

Ich war zusammen mit meinem Bruder im Tierheim. An die Zeit davor möchte ich mich nicht mehr erinnern! Ich war 4 Monate im Dunkeln eingesperrt.

Meine Familie sind 2 Kinder (9 Jahre und 12 Jahre), Mama, Papa und Maxi. Maxi wurde gleich mein bester Freund. Er war ein schwarzweißer Kater. Es war Liebe auf den ersten Blick. Wir lagen sogar zusammen auf dem Kissen und kuschelten.

Ansonsten ging es mir nicht gut. Es war irgendwie alles zu viel für mich. Die Trennung von meinem Bruder, ein neues Zuhause, fremde Menschen um mich...

Ich saß nur in der Ecke und zitterte, wenn jemand zu nahe kam. Raus traute ich mich gar nicht. Sie haben zwar einen tollen Garten, aber das Licht mochte ich nicht. Im Dunkeln fühlte ich mich viel viel wohler!

Zuerst verrichtete ich meine Geschäfte im Haus. Meine Familie hatte viel Geduld. Irgendwann hatte ich kapiert, dass es besser ist, wenn ich draußen auf die Toilette gehe. Alle waren glücklicher.



Als ich mich langsam an die Familie gewöhnt hatte, gingen sie mit mir im Park spazieren. Ich habe dort Angst, ich weiß nicht warum. Es sind dort auch so viele Geräusche.

Im Garten blühe ich so richtig auf. Dort fühlte ich mich schon bald wohl. Ich kenne jedes noch so kleine Eck. Oft spielte ich mit Maxi draußen.

Ein Highlight ist, wenn meine Familie mit mir in der freien Natur spazieren geht. Dort kann ich fetzen, springen und mich meines Hundelebens freuen.

Ich hatte auch einen Freund aus dem Tierheim: Spike. Der war bei Oma und Opa und besuchte mich oft. Sie wohnen gegenüber. Mit ihm rannte ich um die Wette. Er war so schnell, dass ich mich richtig wunderte, denn er war schon 12 Jahre alt.

Tja – nun komme ich zu traurigen Momenten in meinem Leben.

Im September wartete ich vergeblich auf meinen Freund Maxi. Er hatte genaue Zeiten, wann er mich besuchte und wann wir gemeinsam fraßen. Ich wartete und wartete, aber er kam nicht. Mein Freund (er war erst 2 Jahre alt) wurde überfahren.

Eine Woche später wartete ich auch vergeblich auf meinen Freund Spike. Auch er kam nie mehr zu mir. Ich sah nur die traurigen Gesichter von Oma, Opa und den Rest der Familie.

Jeden Tag saß ich am Fenster, schaute in unseren Garten und zu Oma und Opa.

Dann wurde alles anders. Auf einmal hatte ich eine kleine Freundin: Stella, 4 Wochen alt. Eine ganz süße Maus – äh, ich meine Katze. Sie war so klein, dass man sie kaum sah. Aber fauchen konnte sie!!! 2 Tage lang fauchte sie mich an. Ich setzte meinen ganzen Charme ein und - gewann bald ihr Herz.

Wir lieben uns, spielen und kuscheln miteinander – so wie früher mit Maxi.

Sie kommt übrigens auch aus dem Tierheim.



Und im November wurde nochmals alles anders. Auf einmal hatte ich noch einen Kumpel: Toni. So gut wie ich sieht er nicht aus. Er ist klein und etwas dick (nett ausgedrückt), einfach ein ‚Kuschelbär‘. Er kommt auch aus dem Tierheim.

Toni gewinnt das Herz von jedem! Er ist halt einfach ein Schmusebär. Nur beim Fressen muss man aufpassen. Er ist so schnell, dass man glaubt, er erstickt. Er hat seit einiger Zeit einen ‚Antischlingnapf‘ - so geht es besser.

Wir Drei lieben uns und spielen immer wieder miteinander. Manchmal wird allen ganz Angst um Stella, aber die weiß sich zu wehren und provoziert auch immer wieder.

Wir verstehen uns super und liegen sogar zu dritt auf dem Kissen. Am breitesten macht sich immer Stella!

Wir zwei Hunde spielen auch oft Fangen. Das ist ein Schauspiel und unwahrscheinlich lustig!!!! Toni fetzt wie ein Wilder mit piepsigem Gebell hinter mir her und ich springe über ihn drüber und spiele Katz und Maus mit ihm. Dann rangeln wir wieder am Boden miteinander. Anschließend spielen wir wieder Fangen. Ach ja, das ist ein Leben!

Leider kommt bei mir immer wieder der Jagdtrieb durch. Da kann ich machen was ich will. Deshalb darf ich auch nicht mehr frei laufen.

Toni und ich hängen unwahrscheinlich an unserem Herrchen. Schon am Morgen begrüßen wir ihn mit viel Freude. Meistens bin ich der Erste, denn Toni ist ein Langschläfer. Wenn unser Herrchen geht, sitzt Toni noch lange an der Tür und wartet. Es ist

egal, wohin er geht. Das kann auch vor dem Keller oder vor einem anderen verschlossenen Zimmer sein. Kommt unser Herrchen dann nach Hause, bellt Toni und jault in den höchsten Tönen, ich bin da schon etwas leiser. So und nun stellen sich noch Stella und Toni vor:



Hallo, ich bin Stella!

Ich bin jetzt 6 Monate alt und eine schwarze Schönheit. Ich lebe seit September 2017 in einer ganz lieben Familie. Alle tanzen etwas nach meiner Pfeife, aber das gehört sich ja auch für eine Diva wie mich.

Als ich in meine Familie kam – 2 Kinder, Mama und Papa – war ich erst ein paar Wochen alt. Erschrocken bin ich, als plötzlich ein großes Ungetüm vor mir stand. Es beschnupperte mich dauernd. Ich fauchte, aber es ließ sich nicht abweisen. Immer wieder kam es ganz vorsichtig auf mich zu. 2 Tage lang war mir nicht so wohl, aber dann ging mir das Herz auf. Charly ist ein richtig guter Freund. Wir scherzen miteinander, spielen und kuscheln.

Nach einer Weile kam dann auch noch ein schwarzer, süßer Hund: Toni. Obwohl er ziemlich dick ist – so finde ich – ist er ganz schön schnell! Beide Hunde spielen immer wieder mit mir.

Ich provoziere sie und dann laufen sie mir nach. Manchmal wird es mir etwas zu wild, dann rette ich mich auf den Katzenbaum oder schlüpfe unter die Couch. Wenn Charly und Toni draußen im Garten spielen, schaue ich ihnen oft zu. Inzwischen darf ich raus und genieße es sehr. Am glück-



# Meine Geschichte! Charly, Stella und Toni

lichsten bin ich, wenn wir alle zusammen draußen sind. Ich bin auch ganz schön flink und schlau und kann sogar Türklinken aufmachen!!!

Hallo Freunde, ich bin Toni!



Ich bin 3 Jahre alt und lebe seit November 2017 in dieser coolen Familie. Zuvor war ich schon in anderen Familien. Warum die mich nicht wollten, verstehe ich nicht. Ich bin ein ganz lieber, netter und gemütlicher Geselle. Wenn jemand lieb zu mir ist, dann setze ich mich sofort hin und genieße meine Streicheleinheiten. Das könnte stundenlang so gehen. Wichtig ist für mich, dass mich jemand streichelt, dass ich ein Kuschelkissen und etwas zu trinken und zu essen habe. Kaum habe ich mit dem Fressen begonnen, ist der Napf auch schon wieder leer. Komisch! Ich weiß auch nicht, woran das liegt!?

Also – wo war ich eigentlich?

Ah ja! Im November kam ich zu dieser wundervollen Familie – 2 Kinder, Mama und Papa. Nicht zu vergessen ein großer, schöner, anmutiger Hund und ein süßes Kätzchen. Irgendwie war alles etwas komisch. Ich war für einen Tag dort, dann besuchten wir gleich Oma und Opa. Sie waren so traurig wegen des Todes von Spike. Ich glaube, ich sollte dort bleiben. Sie wollten aber erst einmal warten, denn sie dachten noch zu sehr an Spike. Also musste ich wieder ins Heim zurück? Nein, das wollte ich nicht!

Jetzt hieß es die ‚Großen‘ für mich zu gewinnen – die Kinder waren ja eh auf meiner Seite! Ich musste versuchen meinen ganzen Charme einzusetzen. Ich blickte Mama und Papa mit ganz

großen treuen Hundefaugen an, ließ mich streicheln und versuchte ihnen zu sagen: Lasst mich bitte hier. Es gelang mir sofort! Ich durfte gleich bei meiner neuen Familie bleiben. Wie war ich glücklich!!!!

Mit Charly und Stella habe ich mich sofort angefreundet! Wir spielen und kuscheln miteinander. Mit Charly laufe ich im Garten oft um die Wette. Das macht Spaß, auch wenn ich keine Chance habe. Na ja, Charly ist auch noch jünger als ich.

Zusammenfassend sage ich: Ich führe hier das schönste Hundeleben mit meinen neuen 6 Freunden!

© Rita F.



## SOCIALmovies

FILM- & MARKETINGAGENTUR, REGENSBURG

FILME, MIT DENEN DU ANKOMMST!

- ✓ Konzeptionierung
- ✓ Film-Produktion
- ✓ Post-Produktion
- ✓ Distribution
- ✓ Marketing

WWW.SOCIAL-MOVIES.DE  
KICKOFF@SOCIAL-MOVIES.DE  
+49 941 29020283  
FACEBOOK.SOCIAL-MOVIES.DE

DEIN FILM AUF: YOUTUBE • FACEBOOK • KINO

Wir machen uns Ihre Sicherheit zur Aufgabe

 **Lorenz & Sohn**  
BRANDSCHUTZTECHNIK

Lieferung und  
Montage von  
Rauchmeldern!

- Feuerlöscher
- Rauchmelder
- Privater Brandschutz
- Gerätehausausstattung
- Feuerwehrbedarf
- Vereinsbedarf
- Schutzausrüstungen
- Festbedarf

Inhaber: Stephan Lorenz  
Mozartstr. 1 93197 Zeitlarn  
Tel.: 0941 / 624 06  
Fax: 0941 / 675 28  
info@brandschutztechnik-lorenz.de

[www.brandschutztechnik-lorenz.de](http://www.brandschutztechnik-lorenz.de)



# Meine Geschichte! Sammy und Nico

Hallo Zusammen!

Ich bin Sammy, der schöne schwarz-weiße Kater. Der rot-weiße dort ist mein Bruder Nico. Viele Menschen sagen immer zu Nico: „Mei, bist du schön“ oder ähnliches. PAH! Ich habe inzwischen stahlharte Muskeln und samtweiches Fell - und schön bin ich auch Ätsch!

Da kann man fast nicht glauben, dass wir als junge Kätzchen zusammen mit unseren beiden Schwestern im Müll gefunden wurden.

Wir vier hatten damals aber Glück! Wir wurden gefunden, ins Tierheim gebracht - und von einer liebevollen Pflegefamilie aufgenommen. Die Menschen (und Katzen) haben viel Mühe auf sich genommen, um uns zu füttern, zu pflegen und zu erziehen, bis wir gesund und groß genug waren, um an neue Menschen weiter vermittelt zu werden. Die Mädels hatten zuerst das Glück. Danach waren Nico und ich dran.



Unser erster Tag war beunruhigend. Wir wurden weggebracht von unserem Zuhause, unseren Menschen und Mit-Katzen, zu fremden Räumen und Gerüchen. Zumindest hatten wir noch uns beide. Zuerst wurden wir im Zimmer alleine gelassen, um uns an die neue Umgebung zu gewöhnen - glücklicherweise mit Klo! Nico fand ein Versteck hinter den Büchern im Regal, ich verkroch mich lieber hinter dem Wohnzimmerschrank.

Aber schon bald habe ich mich vorgetraut und mich meiner neuen Mitbewohnerin angenähert. Nico, der Feigling, hat etwas länger gebraucht, um mit ihr in Kontakt zu treten. Ohne mein mutiges Vorgehen läge er wahrscheinlich noch heute hinter den Büchern, HA!

Aber so hat er, genau wie ich, schon bald erkannt, dass unsere neue Dosenöffnerin ganz nett ist und jetzt liegt er schon wieder mit ihr vorm Fernseher und lässt mir kaum noch Platz.

Die ersten Wochen durften wir die Wohnung kennen lernen und nacheinander wurden uns neue Räume zugänglich gemacht: Wohnzimmer, Küche, Gang und Bad und zuletzt das Schlafzimmer. Nichts war vor uns sicher, alles musste sorgsam unter die Lupe genommen werden.



Als wir alt genug dazu waren, hatten wir unser „einschneidendes Erlebnis“. Seitdem dürfen wir auch raus in den Garten! Das ist echt super! Statt schwankenden Vorhängen gibt es hier Bäume zu erklettern. Anstelle des kurzen Gangs haben wir hier einen Rasen, über den wir sausen können und genügend Platz, um katzentypisches Verhalten zu trainieren - anschleichen, raufen, beschwichtigen, etc... (Unser Katzenbuckel ist schon 1A). Bei passendem Wetter ist auch sie mit uns im Garten und sorgt dort für gute Unterhaltung. Mit den anderen Katzen in der Gegend habe ich sehr schnell Kontakt gesucht - sind alle ganz umgänglich. Auch da war wieder Nico der Nachzügler. Jetzt tut er so, als wäre es seine Idee gewesen, sich mit den Nachbarn anzufreunden.

Es heißt ja „Eigenlob stinkt“, doch ich bin mir sicher, unser neues Frauchen hätte keine besseren Katzen finden können als uns

Euer Sammy

© B. Harrer



# Meine Geschichte! Schneeflöckchen, Fenchel und Krokette

Hallo, wir sind 3 süße kleine Ratten-Mädchen die ursprünglich mal Lebendfutter werden sollten. Liebe Menschen haben uns jedoch gerettet und nach Regensburg ins Tierheim gebracht. Dort haben wir gewartet, bis uns unsere zukünftige Familie abholte. Wir waren immer artig und haben uns bemüht, einen super Eindruck zu hinterlassen und mit vereinten Kräften haben wir uns in die Herzen von Familie „Hämmerl“ gekämpft. Jetzt sind wir schon 1 Monat bei ihnen und hier ist es ja sooo schön. Wir werden bedient und gestreichelt. Mit uns wird gespielt und geschmust. Unser Essen bekommen wir jeden Abend zur gleichen Zeit serviert und wir wissen ganz genau, ab wann wir an der Türe warten müssen. Dann werden uns Teller voller Leckereien gebracht, hübsch angerichtet, denn auch bei uns Ratten isst das Auge mit. Da wir einfach unheimlich gerne Verstecken spielen, hat unsere neue Mami uns eine supercoole Versteckmöglichkeit organisiert. Einen Wohnwagen - der ist so toll und riesengroß. Wir passen gestapelt alle drei dort rein und können uns super verstecken. Es macht viel Spaß, durch unser großes Zuhause zu klettern und zu toben. Hoffentlich finden unsere neuen Eltern bald noch mehr Freundinnen zum Spielen für uns, denn dann können wir noch mehr toben und kuscheln und Quatsch machen. Wir wollten euch natürlich auch gern zeigen, wo wir wohnen und haben ein paar Fotos mitgebracht. Bis bald



# Meine Geschichte! Sissy



in meinem neuen Heim sehr erleichtert haben. Ich fand das sehr nett.

Alle meine Ruheplätze gefallen mir ausgesprochen gut. Ich habe sogar ein eigenes größeres Haus. Mein Fraulein sagt "Iglu" dazu. Darin ist es unheimlich kuschelig.



Auch "unser" Schrebergarten ist echt super. Da kann ich mich ganz frei bewegen und alles erkunden und das

macht mir so viel Spaß.

Ich habe sogar schon eine Freundin dort. Sie heißt „Annerl“ und ist ein 12-jähriger Jagdterrier. „Annerls“ und mein Frauchen hatten vor unserem ersten Zusammentreffen übrigens einige Befürchtungen, dass „Annerl“, mir evtl. an den Kragen gehen könnte, aber dies ist nicht passiert - im Gegenteil!



Hallo, liebe Tierheimmitarbeiter!

Ich wollte mich mal nach einer Woche melden und mitteilen, wie es mir zwischenzeitlich so geht.

Also - am Dienstag, meinem ersten Tag in Straubing, war natürlich alles furchtbar neu für mich, aber meine neue Familie hatte einiges für mich vorbereitet, sodass sie mir den Start





„Annerls“ Frauchen ist übrigens eine ganz Nette. Sie hat extra für mich ein kleines Halstuch geschneidert und mir sogar ein großes Kuschelkissen geschenkt. Ganz toll ist das! Ich hab mich sooo gefreut.



Auch habe ich hier in Straubing eine sehr, sehr nette Tierärztin, so eine wie Dr. Aringer. Sende hiermit ganz liebe Grüße an sie!

Auch ganz viele Grüße an mein Pflegefrauchen „Frau Meller“. Ich habe sie am Anfang schon recht vermisst! Aber jetzt geht es mir so richtig gut. Meine neuen Menschen mögen mich sehr, denn so was merkt man schließlich auch als kleiner Hund, oder?

Ach ja - meine erste Fahrradtour



in meinem neuen Fahrradkorb war ebenfalls ganz toll und aufregend.

Vielen lieben Dank an Frau Stuber, der ich ja auch letztendlich mein neues Zuhause zu verdanken habe! Mein Frauchen sagt, ich hätte ihr Herz im Sturm erobert und dass ich eine wirklich außergewöhnliche kleine Hündin bin. Frauchen meint, es wäre Schicksal gewesen, dass ich bei ihr gelandet bin, es musste einfach so sein!

Noch eine kleine Anmerkung zu meiner Allergie: Ich kratze mich fast überhaupt nicht mehr und die Ballen an meinen Pfoten sind mittlerweile nicht mehr rosa, sondern fast schon schön grau. Frauchen meint, ich laufe auch nicht, wenn wir spazieren gehen, sondern ich trabe wie ein Pferd!!! Und dies stolz mit gehobenem Kopf und Schwanz! Um mich aber nicht zu

überfordern, setzen sie mich immer wieder in ihre "Reisetasche", was ich aber auch ganz toll finde!

Wir melden uns ab und an wieder bei Ihnen und bis dahin ganz liebe Grüße!

Eure Sissy

© Karin u. Heinz Schuhbauer



Meisterbetrieb Lessingstraße 1 93049 Regensburg Telefon 0941/ 29 635-0





## Mein Hund allein zu Hause

In unserem Tierheimalltag werden wir immer wieder mal gefragt, was zu tun sei, damit der Hund endlich auch mal alleine zu Hause bleiben kann. Hunde, die das nicht gelernt haben, können schon mal zum Problem werden.

Nur schnell mal einkaufen gehen, Arztbesuch oder mal einen Kaffee mit Freunden trinken, ist hier nicht möglich, da der Hund immer dabei sein will.

Haben Sie auch kein schlechtes Gewissen, Ihrem Hund das kurzzeitige Alleinsein beizubringen, denn es gibt immer wieder mal Situationen, in denen es unerlässlich ist, seinen Hund zu Hause zu lassen. Ihr Hund wird lernen, mit der allein verbrachten Zeit umzugehen und sie sogar zu genießen.

Von Natur aus sind Hunde Rudeltiere und es fällt ihnen schwer oder machen es sogar unmöglich alleine zu bleiben und reagieren ganz unterschiedlich auf diese Situation.

Viele Hunde bellen oder heulen oft stundenlang, worüber sich der Nachbar bestimmt nicht freut. Oder aber der Teppich oder andere Gegenstände in der Wohnung werden zernagt, die Tür zerkratzt, so mancher Hund hat schon die ganze Wohnung auf den Kopf gestellt.

**Wie lange kann ein Hund alleine bleiben?**

Allgemein gilt, je jünger ein Hund desto kürzer sollte er alleine bleiben. Dies reicht von 1 Minute zum Training bis hin zu 10 Minuten. Diese Zeit sollte dann langsam gesteigert werden.

Einen ausgewachsenen Hund kann man schon mal 4 Stunden alleine lassen, da er diese Zeit meist unproblematisch verschläft, sofern er daran gewöhnt ist.

**Wichtig ist**, dass der Hund immer vorher spazieren war, sich gelöst hat und ausreichend zu trinken hat.

**Das Allein lassen mit positiven Erwartungen verknüpfen**

Am einfachsten ist es bei einem Welpen, ihm das Alleinsein beizubringen.

Nach einer ausgiebigen Spielphase, wenn der Welpen erschöpft und schläfrig in seinem Körbchen am Kauknochen knabbert, gehen Sie ohne ein Wort aus dem Zimmer und schließen die Türe. Nach einer Minute, in denen der Welpen scheinbar noch gar nicht registriert hat, dass er alleine war, kommen Sie wieder zurück und belohnen ihn mit einem Leckerli.

Beim nächsten Mal verlängern Sie die Zeit Ihrer Abwesenheit und verbinden Ihre Rückkehr vielleicht mit einem kurzen Spielchen.

Dehnen Sie Ihre „Ausgehzeiten“ immer weiter aus und kommen Sie nie ohne „freudige Nachrichten“ zurück. Langsam aber sicher verknüpft der

Hund dann Ihr Weggehen mit guten Erwartungen. Bieten Sie Ihrem Welpen einen Kauknochen oder ein Spielzeug als Zeitvertreib an und stellen Sie sicher, dass alle Gefahrenquellen für den Hund beseitigt sind, bevor Sie sich aus dem Haus begeben.

**Haben Sie Geduld**

Bellt oder winselt der Hund, wenn Sie aus dem Haus gehen, kommen Sie solange nicht zurück, bis der Hund aufgehört hat zu bellen. Betreten Sie erst dann wieder den Raum, damit der Hund Ihr Zurückkommen nicht damit verknüpft, dass er nur zu Bellen braucht, um Sie wieder zurückzurufen.

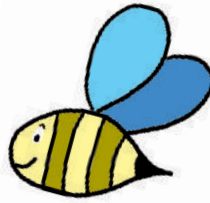
Machen Sie nie großes Aufsehen darum wenn Sie wieder zurück sind. So lernt der Hund, dass es nichts Besonderes ist, wenn Sie die Wohnung verlassen und dass ihm Ihr Zurückkommen sicher ist.

**Und nicht vergessen: Bleiben Sie ganz ruhig, egal wie oft das Training wiederholt werden muss. Mit der Zeit kommt auch der Erfolg. Bei manchen Hunden klappt das recht schnell, andere hingegen brauchen etwas mehr Zeit.**

**Ihr Hund macht das nicht, um Sie zu ärgern. Er lernt noch und Sie müssen ihm zeigen, dass Sie das als Rudelführer so entschieden haben und er zu Hause entspannt auf Sie warten kann.**



# Von Bienen und Blumen



**Äpfel, Birnen, Kirschen, Mandeln, Tomaten und Gurken sind nur eine kleine Auswahl der Früchte, die viele gerne essen. Doch nur wenn diese Pflanzen bestäubt werden, gibt es etwas zu ernten.**

Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Wespen übernehmen nebenbei auf der Suche nach Nektar diese Aufgabe. Rund 80 % aller Nutzpflanzen werden so bestäubt.

Doch den Bienen geht es schlecht! Etwa 30 % aller Bienenvölker in Deutschland starben in den letzten Jahren.

Ein großes Problem für die Insekten ist der Nahrungsmangel. So mancher Imker muss seine Bienen im Hochsommer füttern, da sie selbst nicht mehr ausreichend Nahrung finden.

Das Wachstum der Monokulturen in der Landwirtschaft schreitet stetig voran. Wiesen mit ganzjähriger Blütenpracht und Wildhecken zwischen den Feldern gibt es kaum noch. Nach der Obstbaum- und Rapsblüte finden die Tiere oft keine Nahrung mehr, da auf den Äckern überwiegend Mais und Getreide wachsen, welche kaum Nektar spenden.

Ist das Wetter langanhaltend kalt und

regnerisch, verstärkt sich das Problem.

Eine weitere sehr große Bedrohung für Honigbienen ist die Varroamilbe, ein in den 70er-Jahren vom Menschen eingeschleppter Parasit, welcher die Biene schwächt und Krankheiten übertragen kann. Jedes Jahr versuchen Imker, die Zahl der Milben durch verschiedene Maßnahmen zu reduzieren, um ihre Völker gesund zu erhalten. Viele Pestizide, die in der Landwirtschaft und im Obstbau ausgebracht werden, töten oder schädigen die Bienen und deren Brut zusätzlich. Während der Imker bei Bedarf helfend eingreift, verschwinden viele der wildlebenden Arten, die mit den selben Problemen zu kämpfen haben. So stehen bereits 52 % der deutschen Wildbienenarten auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten.

Nicht nur Felder, auch private Gärten werden zunehmend insektenfeindlich. Viel Stein und Grünpflanzen wie Buchs, Palmen, Thujen etc. sind zu finden. Der Rasen ist kurz gemäht und mit Unkrautvernichter wird der unbeliebte Halm beseitigt. Der moderne Garten ist pflegeleicht, macht wenig Arbeit und ist absolut nutzlos für die Tiere. Sie finden im Sommer keine Nahrung und im Winter keinen Unterschlupf.

Wir sind so sehr auf sie angewiesen und machen ihnen das Leben so schwer! Gäbe es keine Bienen - was würden wir wohl essen?

Aber jeder kann helfen:

- Kaufen Sie Honig aus der Region! Honig aus dem Supermarkt kommt meist aus fernen Ländern wodurch auch Bienenkrankheiten eingeschleppt werden. Die weiten Transportwege schaden ebenfalls der Umwelt!
- Kaufen Sie Bio-Produkte! Damit unterstützen Sie die ökologische Landwirtschaft, die auf Pestizid- und Insektizideinsatz verzichtet!
- Pflanzen Sie Blumen im Garten! Besonders Wildblumen und Kräuter sind wichtige Nahrungsquellen. Bienenweiden sehen auch in Kübeln und Balkonkästen schön aus.
- Lassen Sie wilde, unaufgeräumte Ecken und Totholz im Garten. Besonders darin fühlen sich allerlei Insekten wohl!
- Verzichten Sie auf Laubsauger, die jedes Blatt und jedes Kleintier entfernen - auch die weitere Tierwelt dankt es Ihnen!
- Stellen Sie Insektenhotels im Garten auf.
- Werden Sie selbst Imker/in!

Genießen Sie die Zeit im Garten zwischen blühenden Blumen und freuen Sie sich auf die Früchte, die das rege Treiben der vielen kleinen fleißigen Helfer hervorbringen wird.

© www.quellenhof-passbrunn.de

## So können Sie helfen!

**Unterstützen Sie den  
Tierschutzverein Regensburg  
mit Ihren Altkleidern,  
Schuhen und anderen  
wiederverwertbaren Textilien!**



**\*Aufstellungsorte Altkleidercontai-  
ner Tierschutzverein Regensburg fin-  
den Sie auf unserer Homepage.**

Seit kurzem gibt es eine weitere Möglich-  
keit unser Tierheim durch Futterspenden  
und Sachspenden zu unterstützen. Wir  
haben einen Amazon Wunschzettel einge-  
richtet!

**Wie das funktioniert?**

Ganz einfach:

Sie suchen auf [www.amazon.de](http://www.amazon.de) nach  
dem Wunschzettel „Tierschutzverein  
Regensburg“. Auf diesem Wunschzettel  
finden Sie diverse Artikel, die wir hier im  
Tierheim brauchen. Sie legen die Artikel,  
die Sie uns spenden möchten, in Ihren  
Warenkorb und bezahlen ganz normal  
bei Amazon. Nur wird der entsprechende  
Artikel nicht an Sie geschickt, sondern  
direkt ans Tierheim geliefert.



*Mithilfe bei Infoständen oder Akti-  
onstagen, wie z. B. Flohmärkte, Weih-  
nachtmärkte usw.,  
Katzen streicheln, Gassi gehen*

*Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich  
bei uns im Tierheim melden.*

*Unsere Tiere erwarten Sie!*

**antares®**  
TIERBESTATTUNGEN  
Theodor Heuss Platz 6, 93051 Regensburg  
Tel.: 0941-2985886  
Internet: [www.antares-tierbestattungen-bayern.de](http://www.antares-tierbestattungen-bayern.de)

### SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG TAUBENABWEHR

im Familienbetrieb seit 1934

IHK geprüft

HOLZSCHUTZ • BAUTENSCHUTZ • GESUNDHEITSSCHUTZ  
VORRATSSCHUTZ • DESINFEKTION

**REITENSPIES GMBH & CO KG**  
Biologisch • Sauber • Umweltfreundlich

Hözlhofstraße 16  
93173 Wenzelnbach / Gonnernsdorf  
Tel.: 09407 / 3656  
Mobil: 0170 / 5241472

E-Mail: [info@reitenspies.de](mailto:info@reitenspies.de)  
Homepage: [www.reitenspies.de](http://www.reitenspies.de)



# Ben - der Zirkusbär

Als Ben - der letzte Zirkusbär - 2016 befreit wurde, endete ein grausames Kapitel der Bärenhaltung in Deutschland. Über 20 Jahre beharrliche Tierschutzarbeit waren dazu nötig. Ein fundamentaler Erfolg, der jedoch durch eine bestürzende Entwicklung getrübt wird: inflationäre Zucht. Gerade für Wildtiere ist dies eine furchtbare Situation, denn Verhaltensstörungen sind keine Seltenheit, sondern an der Tagesordnung. Viele Tiere auf wenig Raum. An natürliches Verhalten ist hierbei kaum zu denken. Dass jene Haltung nicht mehr zeitgemäß ist, bedarf keiner Diskussion. Dennoch ist es die Realität für die meisten Wildtiere in Gefangenschaft.

Seit über 20 Jahren nehmen sich die Experten der Stiftung für Bären dem Leid misshandelter Wildtiere an. Aus deutschen Zoo- und Tierparkbetrieben stammt eine Großzahl der vierbeinigen Opfer. Viele von ihnen sind sogenannte Wegwerftiere, also Tiere, die das Feld räumen müssen, um für jüngere Exemplare Platz zu schaffen. Ein Braunbär in Gefangenschaft kann bis zu 40 Jahre alt werden. Welcher zoologische Betrieb wartet jedoch 40 Jahre, bis er den Besuchern „neue“ Welpen präsentieren kann?

Die tägliche Arbeit in den Tierschutzprojekten der Stiftung zeigt: Viele Tierquälereien könnten verhindert werden, wenn die Zucht aufhören würde. Offiziell wird die Nachzucht nicht mit Wirtschaftlichkeit, sondern mit dem Artenschutz begründet. Etwa beim Eisbären. Problem ist aber, dass er nie artgerecht gehalten werden kann. Die Zucht von Eisbären in Zoos bringt für den Artenschutz letztlich nichts, denn weder können die Tiere ausgewildert werden, noch rettet sie deren Lebensraum.

Artgerecht ist nur die Natur und diese wird systematisch von Menschen zerstört. Wir können nicht die Wildnis durch Nachzucht von Tieren in Zoos retten.



\*Rüdiger Schmiedel ist Geschäftsführer der Stiftung für Bären - Zweck der Stiftung ist die Förderung des Tier-, Natur- und Artenschutzes. Die Stiftung dient in diesem Sinne dem Schutz und der Wiederherstellung von Lebensräumen und der Durchsetzung von naturgemäßer Haltung von Tieren wildlebender Arten.

Im Gegenteil, die Folgen sind gravierend: Allein 2016 erhielt die Stiftung 186 Beratungsanfragen und 136 gemeldete Fälle zur Übernahme von misshandelten Tieren. Dabei ist auffällig, dass gerade ein Großteil an Wölfen und Luchsen unter katastrophalen Umständen leidet. Eine der Hauptursachen ist das unkontrollierte Produzieren von Nachwuchs, denn Tierbabys sind Besuchermagnete. Dabei wird Inzucht oftmals in Kauf genommen, ebenso wie Verhaltensstörungen und systematische Degeneration der Art.

Wie lange wird das Märchen vom Artenschutz im Zoo also noch erzählt?

Weitere Informationen über die Arbeit der Stiftung erhalten Sie auf der Seite:

[www.baer.de](http://www.baer.de)



**Tierbetreuung WOLF**

**Wir bieten:**

- stundenweise Betreuung
- Tagesbetreuung
- Urlaubsbetreuung
- Notfallbetreuung
- auch Einzelunterbringung
- gemütliche Wohlfühlatmosphäre
- abwechslungsreiches Futter
- Fellpflege
- Spiel- und Streicheleinheiten
- Medikamentengabe auch Insulin

**JESSICA WOLF**  
(geprüfte Tierbetreuung nach §11 Tierschutzgesetz)  
Am Herrnberg 6, 93158 Teublitz  
Telefon: 0 94 71 - 60 62 29  
Mobil: 0160 55 73 04 6  
Mail: [info@tierbetreuung-wolf.de](mailto:info@tierbetreuung-wolf.de)



**Organic Beerhof Agriculture**



Beer GbR  
Landhandel

*Kompetenz in Sachen Biofleisch:  
EU-Zulassungsnr. BY 30280  
Bio-Rind- und Bio-Schweinefleisch*

**Beerhof 1**  
93170 Bernhardswald

Marktzeiten:		
Mittwoch	8.30-12.00 Uhr	Zeitlarn (Hausler Getränkemarkt)
Donnerstag	9.00-11.45 Uhr	Großberg Kirche
	12.15-17.00 Uhr	Saal a.d.Donau Raiffeisenbank
Freitag	13.30-17.30 Uhr	Regensburg Altmühlstr. ggü. Lidl
	8.15-12.00 Uhr	Prüfening, Killermannstr. 31 (Bäckerei Klein)
Samstag	9.00-14.00 Uhr	Bad Abbach ggü. Raiffeisenbank
	8.45-13.00 Uhr	Pentling (Real)
	8.45-13.30 Uhr	Regensburg Bismarkplatz



# WIR SUCHEN EIN ZUHAUSE!

Steckbrief



Thyson, Akita-Inu,  
männlich, kastriert,  
geb. 2016,  
seit 22.01.2018  
im Tierheim

Steckbrief



Jacky, Jack-Russel-  
Yorkshire-Terrier-Mix,  
männlich,  
geb. 16.01.2007,  
seit 06.09.2018  
im Tierheim

**ZITZELBERGER**  
**EUROMOVERS**  
EUROPEAN MOVER PARTNERSHIP

UMZUGSQUALITÄT zertifiziert nach ISO 9001:2008

UMWELTMANAGEMENT-SYSTEM  
entsprechend den Forderungen der ISO 14001:2004

Ihr Partner für **UMZUG + LOGISTIK**  
weltweit...

Junkersstrasse 11  
D- 93055 Regensburg  
Tel.: 0941 / 78 379-0  
Fax: 0941 / 70 13 55  
E-Mail: [team@zitzelsberger-umzuege.de](mailto:team@zitzelsberger-umzuege.de)  
[WWW.zitzelsberger-umzuege.de](http://WWW.zitzelsberger-umzuege.de)







# WIR SUCHEN EIN ZUHAUSE!

## Steckbrief



*Sam, Golden-Retriever,  
männlich,  
geb. 17.01.2012,  
seit 06.06.2018  
im Tierheim*

## Steckbrief



*Nico, DSH,  
geb. Mai 2012,  
seit 23.05.18  
im Tierheim*  
  
*Sucht Pflegeplatz  
auf Lebenszeit!*



Tierärztlicher  
Hausbesuchsdienst

**Dr. med. vet. Anette Gürtler**

[www.tierarztmobil.com](http://www.tierarztmobil.com)

Tel: 0941-4615750

Mobil: 0179 5447676

Jetzt neu! Tierzahnheilkunde mit digitalem Zahnröntgen!



Prüfeninger Straße 109 b  
93049 Regensburg



Tierarztpraxis  
— Julia Rottler —

Konrad-Adenauer-Allee 36  
93051 Regensburg  
0941/9455555

**Sprechzeiten:**

Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr

& 15.00-19.00 Uhr

Sa 9.00-11.30 Uhr

[www.tierarztpraxis-julia-rottler.de](http://www.tierarztpraxis-julia-rottler.de)

[info@tierarztpraxis-julia-rottler.de](mailto:info@tierarztpraxis-julia-rottler.de)



# WIR SUCHEN EIN ZUHAUSE!

## Steckbrief



*Sina, Schäfer-Colli-Mix,  
weiblich,  
geb. 15.05.2014,  
seit 28.03.2018  
im Tierheim*

## Steckbrief



*Balu, Mischling,  
männlich,  
geb. 15.06.15,  
seit 06.09.18  
im Tierheim  
ist seit 07.10.2018 im Tier-  
heim Regen untergebracht*

## Steckbrief



*Kätzchen-Trio, Lia, weiblich  
Lenny, männlich, geb. 06/*



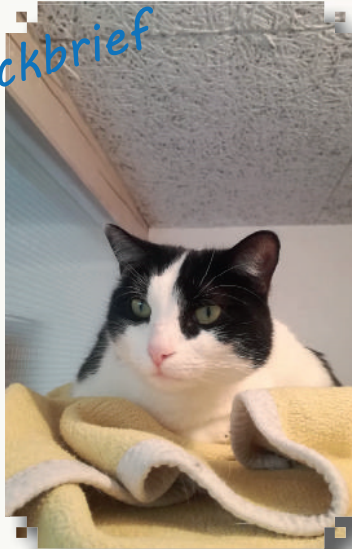
*Lärry, männlich  
2018, im TH seit 12.08.18*





# WIR SUCHEN EIN ZUHAUSE!

Steckbrief



*Katze Esmi,*

*weiblich,*

*geb. 2014,*

*seit 07.02.18  
im Tierheim*

Steckbrief



*Kater Mister,*

*männlich,*

*geb. 2018,*

*seit 12.08.18*

*im Tierheim*

hn

hannes norcross  
architekt

Ludwigstraße 3a  
93047 Regensburg

t: 0941/9308 0551

f: 0941/9308 0552

m: 0176/5261 6196

e: h.norx@web.de

**MEYER**  
**Zaunbau**

MEISTERBETRIEB

- Holzzäune
- Drahtzäune
- Metallzäune
- Industriezäune
- Toranlagen
- Holzbau

Kelheimer Str. 18 • 93152 Haugenried • Tel. 09404/961580 • Fax 961581

[www.meyerzaunbau.de](http://www.meyerzaunbau.de)



# WIR SUCHEN EIN ZUHAUSE!

Steckbrief



Kater Elvis,  
männlich,

geb. 2016,

seit 06.08.18  
im Tierheim

Steckbrief



Kater Jack

männlich

geb. 2010

seit 08.07.2018  
im Tierheim

Steckbrief



Kaninchen Eva,  
weiblich,

geb. unbekannt,

mit Kinder,  
geb. 08.08.18,

seit 20.09.18  
im Tierheim





# WIR SUCHEN EIN ZUHAUSE!

Steckbrief



Rattenrudel,  
männlich,  
geb. unterschiedlich  
seit 03.09.18  
im Tierheim

Steckbrief



Mäuse-Mädel,  
geb. 2017/18,  
seit 23.08.18  
im Tierheim

**Danke** an alle, die unseren Tieren ein neues Zuhause gegeben haben. Wir möchten uns vor allem dafür bedanken, dass Sie ein Tier aus dem Tierheim genommen haben, und dann auch nicht gerade immer junge oder gesunde Tiere. Viele Hunde und Katzen brauchten vor allem viel Liebe und Geduld. Davon hat sich jedoch keiner von denen, die sich entschlossen hatten, aus unserem Tierheim ein Tier aufzunehmen, abschrecken lassen. Im Gegenteil! Wir sind glücklich, dass all diese Hunde und Katzen ein neues Zuhause gefunden haben und hoffen ganz stark, dass die, die leider noch bei uns bleiben müssen, auch schnell ein Zuhause finden.



# Senioren und Tiere -

## Tiere im Pflegeheim

In deutschen Haushalten leben **etwa 30 Millionen Haustiere**, davon mehr als 10 Millionen Katzen und fast 7 Millionen Hunde. Gerade bei älteren Menschen sind sie beliebt, da sie dabei helfen, aktiv und gesund zu bleiben. Ein Halter eines Tieres wird gebraucht und kann niemals einsam sein. Sie haben häufig eine enge Beziehung zu den Tieren. Oft sind sie gerade dann wichtig für alte Menschen, wenn keine Angehörigen da sind, die das Tier übernehmen könnten. Was aber passiert, wenn der Tierbesitzer in ein Senioren- oder Pflegeheim umziehen muss? Darf man sein Haustier mitnehmen? Gibt es dort vielleicht andere Tiere?

### Formen der Tierhaltung in Heimen

Auch in Pflegeheimen gibt es Tiere. In immer mehr Einrichtungen ist es Bewohnern erlaubt, nach Absprache ihre Tiere mitzubringen. Klein-/ bzw. Käfigtiere wie Fische oder Vögel sind oftmals eher geduldet als größere, die mehr Arbeit machen und ja auch dann versorgt werden müssen, wenn der Bewohner dies nicht mehr selbst leisten kann. **Ein pauschales Recht auf ein eigenes Tier in der Einrichtung gibt es aber ebenso wenig wie ein generelles Verbot.**

In einigen Einrichtungen gibt es auch die Regelung, dass das Pflegepersonal eigene Tiere mit in die Einrichtung bringt, um den Bewohnern den Kontakt mit Tieren zu ermöglichen, ohne dass sie sich selbst darum kümmern müssen.

Einen Schritt weiter gehen therapeutische Angebote. Dabei kommen ausgebildete Therapeuten mit geeigneten, je nach Rasse speziell trainierten Tieren in die Einrichtung.

### Vorteile von Tieren im Pflegeheim

Eine positive Wirkung auf alte und/oder pflegebedürftige Menschen durch den Umgang mit Tieren wurde in mehreren Studien wissenschaftlich belegt und in der Praxis bestätigt:

- Tiere steigern das Allgemeinbefinden. Sie helfen eine entspannte Atmosphäre zu schaffen und wirken beruhigend.
- Tiere lösen Glücksgefühle bei Tierfreunden aus. Nach kurzer Zeit sind sie häufig ein wichtiger Bezugspunkt für Menschen, die dafür empfänglich

sind.

- Tiere sind Trostspender und Zuhörer. Außerdem können sie Vereinsamung verhindern.
- Mit Tieren kann man auf andere Arten kommunizieren. Durch Berührung und Reaktionen, etwa auf Gesten, können auch Menschen mit ihnen in Kontakt treten, die nicht mehr oder nicht mehr gut sprechen können. Beispielsweise werden Therapietiere bei demenziell veränderten Personen gewinnbringend eingesetzt.
- Tiere halten aktiv und geben eine Aufgabe. Sie bieten einen Kommunikationsanlass und fördern soziale Interaktionen.
- Tiere können eine „Enkelkindermagnet“ sein. Ein Tier belebt den Lebensraum. Eine positive Atmosphäre kann dafür sorgen, dass sich auch der Besuch wohlfühlt. Nicht zuletzt (Enkel-)Kinder wissen ein Tier zu schätzen.

### Sind Haustiere im Pflegeheim erlaubt?

Diesen Vorteilen stehen Bedenken gegenüber, die durchaus ernst genommen werden müssen. Ein Tier macht Arbeit und muss tiergerecht gehalten werden. Solche Fragen müssen vorab geklärt werden. Es empfiehlt sich, zur Lösung immer die Bewohnervertretung mit einzubinden.

- Jemand muss sich um das Tier kümmern. Die Versorgung der Haustiere muss auch dann sichergestellt werden, wenn der Besitzer krank wird. Tiergerechte Versorgung meint mehr als regelmäßiges Füttern, sondern z. B. bei Hunden ausreichend Bewegung.
- Gerade in einem Pflegeheim, in dem viele Menschen mit angeschlagener Gesundheit leben, gibt es hygienische Bedenken gegenüber dem Halten von Haustieren. Die Tiere müssen tierärztlich überwacht werden, um Hygieneprobleme zu vermeiden.
- Besonders Hunde machen Lärm, der andere Bewohner stören könnte.
- Heimbewohner können durch den Übermut der Tiere zu Schaden kommen.

### Tierroboter in der Pflege?

Aus Japan gibt es seit einigen Jahren eine Alternative: Tierroboter, wie die Robbe „Paro“, sollen positive Aspekte von Haustieren ohne hygienische Probleme und den notwendigen Aufwand bieten. Dieser „Beziehungsroboter“ soll gerade Menschen mit Demenzerkrankungen aktivieren: durch Berührungen oder durch ein forderndes ‚Fiepen‘. Das interaktive Kuscheltier weckt in seinem Gegenüber Gefühle: Ein Drucksensor am ganzen Körper erkennt, ob und wie sehr die Robbe umarmt wird; Bewegungsmelder registrieren, wenn jemand näher kommt. Dann kann der Roboter Laute von sich geben oder durch Kopfheben und Wimpernklimpern eine, „freundliche Begrüßung“ simulieren.

Demenziell veränderte Menschen nehmen den Roboter häufig gut an und fühlen sich an die eigenen Kinder oder Haustiere erinnert. Kritiker wenden dagegen ein, dass Demenzerkrankte dadurch bewusst getäuscht werden und finden die Verwendung unethisch. Letztlich ist es eine Frage des Therapiekonzepts, wie man die Verwendung bewerten will. Klar ist aber, dass ein Tierroboter nicht alle Aspekte eines lebendigen Wesens simulieren kann, dass immer ein Stück weit unberechenbar, fordernd und spontan ist. Ein Einsatz als Haustierersatz im Privathaushalt oder im Pflegeheim außerhalb der Demenzstation ist derzeit zumindest nicht in Sicht – anders als in Japan: Dort werden die meisten der Roboter in dicht besiedelten Gebieten verwendet, wo Haustierhaltung generell verboten ist.

© (BIVA) Pflegeschutzbund  
www.biva.de





# Schöne neue Zukunft – unser Exoten-Hotspot

Die *Auffangstation für Reptilien, München e.V.* ist ein gemeinnütziger Verein, der 2001 gegründet wurde. Mit jährlich über 1.200 geretteten und zum Teil wieder weitervermittelten Tieren sind wir Deutschlands größte Auffangstation für exotische Heimtiere. Die Aufklärung der Bevölkerung über die hohen Ansprüche vieler Arten ist dabei ebenso wichtig wie die Zusammenarbeit mit den Behörden, anderen Tierhalteeinrichtungen und der Politik. Unsere speziell geschulten Tierpfleger und Tierärzte sorgen mit ihrer wissenschaftlich fundierten Arbeitsweise für eine nachhaltige Verbesserung der Haltungsbedingungen von Reptilien und anderen Exoten in ganz Deutschland.



Aktuell herrscht drangvolle Enge – nicht nur in unserem Giftierraum.

Auch unsere Krokodile brauchen mehr Platz – Waschbär und Co. ebenso.

Um dieses Ziel zu erreichen und unseren hohen Standard zu halten, haben wir eine Vision: eine zeitgemäße, tiergerechte neue Heimat für exotische Tiere – einen „Exoten-Hotspot“ in Neufahrn bei Freising, gleich neben dem neueröffneten Tierheim des Freisinger Tierschutzvereins. Er wird die aktuell schon überfüllten Tierheime entlasten und unseren oft vergessenen Exoten den Platz im Tierschutz geben, den sie als empfindungsfähige Lebewesen verdient haben. Egal, ob wir ihnen persönlich zugetan sind oder eben nicht. Denn ein Tier ist ein Tier, ob mit Fell, Federn oder Schuppen!

Zur Verwirklichung unserer Vision fehlt allerdings noch 1 Mio Euro, die wir als Eigenspende für den geplanten Exoten-Hotspot aufbringen müssen. Wir sind deshalb auf jede Form der Unterstützung – Mitglieder, Fördermitglieder, Patenschaften, Spenden – angewiesen. Infos dazu finden Sie unter:

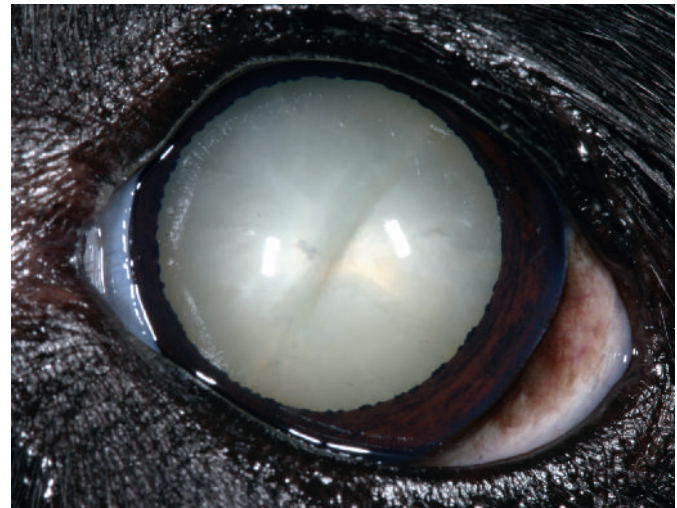
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)

# Grauer Star bei Tieren

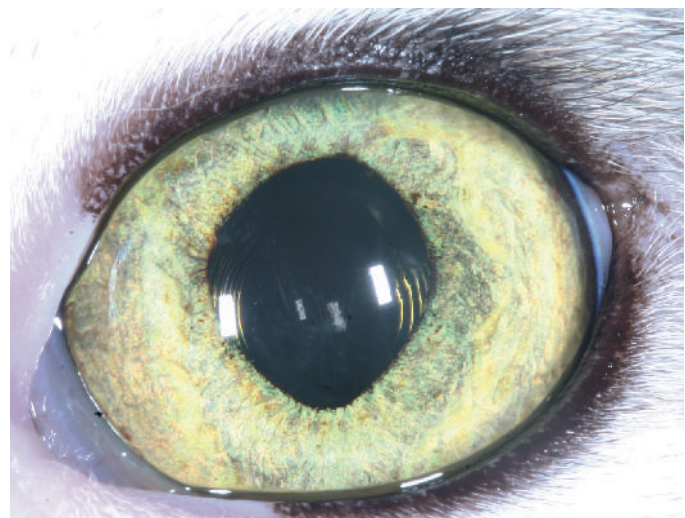
Der Graue Star (= die Katarakt) ist eine Trübung der Augenlinse und besonders bei älteren Menschen und Tieren recht häufig. Bei einer starken Ausprägung der Trübung kann die Katarakt zur Blindheit führen. Die häufigste Ursache ist der Alterungsprozess. Es gibt aber auch erblich und entzündlich bedingte oder durch Diabetes mellitus verursachte Katarakte (besonders beim Hund). Bislang ist eine Operation die einzige wirksame Therapieform.

Bei der Kataraktoperation wird das Linseneiweiß mit Ultraschall zertrümmert und aus dem Kapselsack abgesaugt. Diese Technik nennt man Phakoemulsifikation und wird bei Mensch und Tier gleichermaßen eingesetzt. Nach der Entfernung des Linsenmaterials kann der Patient wieder sehen, ist aber sehr weitsichtig. Durch die Implantation einer Kunstlinse im Verlauf derselben Operation wird das Sehvermögen deutlich verbessert. Das Bild der Umwelt wird wieder scharf auf der Netzhaut abgebildet.

In der Tiermedizin wird diese Operation am häufigsten bei Hunden, aber auch bei Katzen durchgeführt. Bei Vögeln, Heim- und Wildtieren ist eine Operation ebenfalls möglich, wobei die geringere Größe der Augen manchmal zum limitierenden Faktor wird. Im Tierärztlichen Augenzentrum München wird die Katarakt-Operation seit mehr als 20 Jahren erfolgreich durchgeführt.



Hundeauge mit Katarakt



Katzenauge nach Katarakt-OP mit Kunstlinse

Mehr Infos dazu erhalten Sie auf unserer  
Homepage:

[www.tier-augenarzt.de](http://www.tier-augenarzt.de)

**TIERÄRZTLICHES AUGENZENTRUM MÜNCHEN**  
● ● DR. JENS FRITSCHKE & KOLLEGEN



Telefon: 089 – 1 59 09 44 00

NOTRUF: 0172 – 8 41 16 22  
(außerhalb der Sprechzeiten)

81476 München, Kreuzhofstr.10

Ausschließlich auf Augenerkrankungen spezialisierte Praxis seit 1995.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin: Mo – Fr: 9 – 12 und 16 – 18 Uhr

[www.tier-augenarzt.de](http://www.tier-augenarzt.de)



## Termine:

### **Mitgliederversammlung 2019:**

Dienstag, 07.05.2019, 19.00 Uhr  
im Tierheim, Pettendorfer-Str. 10,  
Besucherraum

### **Tag der offenen Tür 2019:**

02. Juni 2019 von 11.00 - 17.00 Uhr  
Tierheim Regensburg, Pettendorfer Str. 10, 93059 Regensburg

*Für Getränke, Kuchen, vegetarische Speisen und Deftiges vom Grill ist bestens gesorgt. Zudem locken viele Schnäppchen am Flohmarkt, viele tolle Preise bei der Tombola sowie diverse Infostände und andere interessante Attraktionen.*

*Wir und unsere Tiere freuen uns auf Ihren Besuch!*

## Einladung zum Vortrag:

*Einführung und Weiterbildung für unsere Gassigeher - kostenlos -!*

### **Inhalte:**

Sinnvolle Regeln für den Spaziergang - Körpersprache besser verstehen lernen -  
Hundebegegnungen auf dem Spaziergang meistern  
Referentin: Sissy Kreid -Akademie Hund

### **Termine:**

25.01.2019, 12.04.2019, 19.07.2019, 25.10.2019 - Beginn jeweils 18.30 Uhr

### **Veranstaltungsort:**

Tierheim Regensburg, Pettendorfer-Str. 10, Besucherraum

Bei Interesse bitten wir um Eintrag in die jeweilige Teilnehmerliste am schwarzen Brett im Hundehaus.

# Giardien

\*Bei Verdacht auf einen Giardienbefall Ihres Haustieres sollten Sie auf alle Fälle einen Tierarzt aufsuchen



Giardien sind kleine, einzellige Wesen, nicht Bakterium, auch nicht Virus. Vor einigen Jahren in unseren Breiten noch unbekannt, fanden sie als Urlaubsmitbringsel aus südlichen und östlichen Ländern (Lateinamerika, Asien, Afrika) den Weg zu unseren Haustieren.

Nicht nur Hund und Katze, sondern auch Nagetiere, Vögel, Amphibien und Reptilien können betroffen sein. Und leider machen die Einzeller auch vorm Menschen nicht halt. Babys und Kleinkinder, alte Menschen oder Menschen mit geschwächtem Immunsystem sind besonders gefährdet. Mittlerweile gehören Giardien zu den zweithäufigsten Parasitenerkrankungen.

Die Giardienzysten werden über den Mund aus infizierter Quelle aufgenommen, wandern in den Dünndarm und halten sich dort mit kleinen Saugnäpfen an der Darmwand fest, wo sie dem Wirt Nährstoffe entziehen. Die Vermehrung erfolgt explosionsartig durch Zweiteilung. Im Enddarm angelangt schützt sich der Parasit mit einer Hülle und bleibt so außerhalb des Körpers mindestens noch einen Monat infektiös. Wenn das Wetter passt - feucht und kühl - auch mehrere Monate.

In einem Gramm Kot befinden sich ca. 1 Mio. Zysten, 10 davon genügen für eine Infektion, weswegen auch Fliegen oder Obst und Gemüse zur Verbreitung in Frage kommen.

Übelkeit, Erbrechen, Abmagerung, aber vor allem blutige, schleimige, gelbliche, fettige, stinkende Durchfälle sind die typischen Symptome einer Erkrankung.

Da sich diese kreativen Biester jedoch auch in die Gallengänge zurückziehen, kann es sein, dass ein Tier trotz Infektion keinerlei Symptome zeigt. Diverse Schnelltests versprechen 95-96 % Sicherheit des Nachweises.

Aber was, wenn genau Ihr Tier zu den restlichen 4-5 % gehört?

Ein mikroskopischer Nachweis ist möglich, aber aufwändig. Am sichersten ist derzeit ein PCR-Nachweis im Labor (Kosten ca. 50 €).

Was tun bei einem Giardienbefall?

Nun ist Hygiene gefragt. Die Hülle schützt die Parasiten sogar vor schafen Reinigungsmitteln wie Chlor und UV-Strahlen. Was Giardien jedoch nicht mögen, ist Hitze über 70° - also Wäsche auskochen, Geschirr und Näpfe mit sehr heißem Wasser ausspülen. Der guten alten Couch mit Dampfreiniger zu Leibe rücken. Alle Liege- und Schlafplätze des Tieres mit Tüchern auslegen, die Sie entweder entsorgen oder in die Kochwäsche geben können. Mit einer kohlehydratarmen Ernährung können Sie die Parasiten aushungern.

2%ige Halamid-Lösung gilt als derzeit wirksamstes Desinfektionsmittel, ist allerdings wegen des starken Geruchs weniger für einen Privathaushalt geeignet. Es gibt viele verschiedene Medikamente für die Behandlung gegen Giardien. Leider sind diese inzwischen sehr resistent gegen manches Präparat geworden, weshalb inzwischen eine längere Gabe empfohlen wird. Leider wird damit auch die gesunde Darmflora sehr strapaziert, weshalb eine Darmsanierung unbedingt mit erfolgen sollte.

Auch die Naturheilkunde hat sich dieses Themas schon angenommen: Giardex (chin. Kräutermischung) kombiniert mit Darmsanierung, Kombinationen mit MSM und kolloidalem Silber, Rezepte für natürliche Antibiotika, Kräutermischungen mit Knoblauch, Thymian und Oregano oder ayurvedisches Pippali Rasayana werden in verschiedenen Internetforen propagiert. In Amerika wird derzeit ein Impfstoff GardiaVex getestet, bisher liegen dazu leider noch keine eindeutigen Ergebnisse vor.

© www.quellenhof-passbrunn.de

Agip Service Station  
Lars Watzek  
Kfz-Reparatur-Meisterbetrieb  
TÜV, AU  
SB-Waschanlage  
Shop, Getränkemarkt



Schweinfurter Str. 1  
93059 Regensburg  
Tel: 0941 / 84667  
Fax: 0941 / 891601  
Mobil: 0171 / 6804509  
E-Mail: TS3080@ts.agip.de



# Spendenübergabe -

## Schüler des Beruflichen Schulzentrums

Die Schüler des Beruflichen Schulzentrums Matthäus Runtinger führten im Dezember 2017 wieder ihren traditionellen Weihnachtsbasar durch. Der Erlös hieraus kommt jedes Jahr sozialen und gemeinnützigen Organisationen zugute. So hat der Tierschutzverein Regensburg die Hälfte des Betrages, nämlich Euro 4225 erhalten. In einer kleinen Feierstunde Anfang März 2018 wurde die Spende übergeben. Herr Gustav Frick, 1. Vorsitzender des TSV, bedankte sich für die großzügige Spende und das soziale Engagement junger Menschen, zeigt es doch, daß die Jugend von heute auch bereit ist, hier Verantwortung zu übernehmen.



### SPRUCH:

Der Wunsch, ein Tier zu halten, entspringt einem uralten Grundmotiv - nämlich der Sehnsucht des Kulturmenschen nach dem verlorenen Paradies.

Konrad Lorenz

# Hönig

KleintierPraxis  
Dr. med. vet. Michaela Hönig  
Fachtierärztin für Kleintiere

Margaretenstr. 16  
93047 Regensburg  
Telefon 09 41 / 5 75 10

**Sprechzeiten:**  
Montag - Donnerstag  
9:00 - 18:00 Uhr  
Freitag  
9:00 - 12:00 Uhr  
Terminvereinbarung

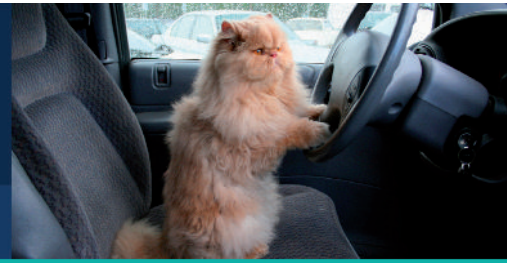
## Cooler Miezen lassen ihren Schlitten bei BEST CARWASH pflegen.

Wir haben tierische Angebote.

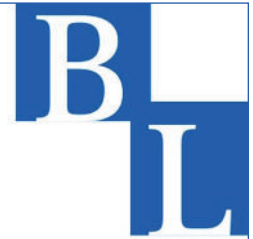


BEST CARWASH REGENSBURG | Kirchmeierstraße 20  
www.BEST-R.de

Autopflege & Service vom Feinsten



## Busin - Landendinger Steuerberater



Busin - Landendinger  
Steuerberater PartG mbB

Telefon (09402) 9304-0  
Telefax (09402) 9304-18  
info@busin-landendinger.de

Christoph-Vogel-Straße 4  
93128 Regenstauf

## TIERARZTPRAXIS SCHULZ GMBH



**TELEFONISCH IST UNSERE PRAXIS  
JEDEN TAG AB 8.00 UHR ERREICHBAR!**

TROPFAUER STRASSE 1 (IM GRASDACHHAUS)  
93073 NEUTRAUBLING  
**TEL. 09401/913280 FAX 09401/913288**

**WWW.TIERARZTPRAXIS-NEUTRAUBLING.DE**



### SPRECHSTUNDEN:

**MO-FR** 10.00 - 12.00 UHR  
**MO,MI,DO** 15.00 - 18.00 UHR  
**FR** 14.00 - 17.00 UHR

TERMINE AUSSERHALB UNSERER SPRECHZEITEN  
VEREINBAREN SIE GERNE IN UNSERER PRAXIS!

### DIENSTAG NACHMITTAG GESCHLOSSEN

**SA** 10.00 - 11.30 UHR  
NACH VEREINBARUNG

*cats & dogs*

93077 Bad Abbach

Gutenbergring 1 (Shopping-Center) 93077 Bad Abbach

Tel.: 09405 / 6096815

www.cats-dogs-shop.de



*cats & dogs*

93173 Wenzenbach

Raiffeisenstraße 7 . 93173 Wenzenbach

Tel.: 09407/813935

www.cats-dogs-shop.de



## BIRKENSEER NATURSTEINE

LAPPERSDORF INDUSTRIESTRASSE 8 WWW.BIRKENSEER.DE 0941-830380

KÜCHENPLATTEN BODENBELÄGE TREPPEN FENSTERBÄNKE TERRASSEN

BÄDER DUSCHTASSEN ... ein Gedenkstein für Ihren vierbeinigen Freund ... SKULPTUREN

GRABMALE





## Frischgemüse aus Winzer

GEMÜSEANBAUBETRIEB

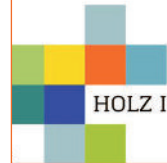
# Max Küffner

93059 Regensburg  
Nürnberger Straße 370  
Telefon: 0941-85841



## SPANGLER

Kühlmöbelbau | Schreinerei



HOLZ IN FORM

[www.schreinerei-spangler.de](http://www.schreinerei-spangler.de)



Michael-Bauer-Straße 28 / 93138 Lappersdorf  
Tel.: +49 (0) 941 8 24 98  
Fax: +49 (0) 941 8 24 74



## TIERKLINIK ISMANING

- Hunde, Katzen und Kleinsäuger
- Normal-, Isolier-, Intensivstationen
- Direktröntgen und Durchleuchtung
- Computertomographie
- Farbdopplerultraschall
- Hausinternes Labor inkl. Zytologie
- Endoskopie und Arthroskopie
- Chemotherapie
- Innere Medizin und Endokrinologie
- Kardiologie
- Orthopädie und künstliches Hüftgelenk
- Fraktur- und Unfallchirurgie
- Brust- und Bauchchirurgie
- Rekonstruktive und Tumorchirurgie
- Augen- und Neurochirurgie
- Dermatologie

Fachklinik für Kleintiere  
Dr. Felix Neuerer & Dr. Klaus Zahn  
Oskar-Messter-Straße 5  
85737 Ismaning

Tel: 089-540 45 640  
Fax 089-540 45 6411  
24h Notfallbesetzung  
[www.tierklinik-ismaning.de](http://www.tierklinik-ismaning.de)

STEUER- UND  
RECHTSANWALTSKANZLEI  
RIES - EICHINGER



**Dipl.-Volkswirt Christian Ries, Steuerberater**

Steuer- und Rechtsanwaltskanzlei Ries-Eichinger  
Drehergasse 22a, 93059 Regensburg

Tel: 0941/830535-0, Fax: 0941/830535-70



Ihre Katzenpension

## EMMAS KATZENPARADIES

Marika Matar  
An den Weichser Breiten 7a  
93059 Regensburg • Tel.: 09 41 / 2 98 36 19  
Fax: 09 41 / 2 98 36 29  
[www.emmas-katzenparadies.de](http://www.emmas-katzenparadies.de)



in Regensburg



**Mitgliedschaftsantrag  
Beitrittserklärung**



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum

**Tierschutzverein Regensburg u.U. e.V.**  
**Peffendorfer Straße 10, 93059 Regensburg**  
 Eingetragen im Vereinsregister der Stadt Regensburg. VR Nr. 237  
 USt-Identifikations-Nr. gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz: 294 / 111 / 00495

Anrede: Herr / Frau

Name: \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Mobiltelefon \_\_\_\_\_

E-Mailadresse \_\_\_\_\_

Der Mindestbeitrag beträgt 20 €/Jahr.

Als jährlichen Betrag zahle ich \_\_\_\_\_ Euro. Eine Kündigung ist jederzeit möglich und muss schriftlich erfolgen. Zuvielbezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Änderungen meiner Anschrift und Bankdaten teile ich dem Verein unverzüglich und schriftlich mit.

Meinen Jahresbeitrag bitte ich bis zur Widerruf von Konto

IBAN \_\_\_\_\_  
IBAN: International Bank Account Number (SWIFT) - Einweisungszahl (vier Buchst.)

SWIFT-Code (BIC) \_\_\_\_\_  
SWIFT-Code (BIC): International Bank Account Number (SWIFT) - Einweisungszahl (vier Buchst.)

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Vielen Dank & herzlich Willkommen  
**Im Tierschutzverein Regensburg und Umgebung e. V.**  
 Peffendorfer Straße 10, 93059 Regensburg, Tel 0941-85271, Fax 0941-5041059  
 Spendenkonto: IBAN: DE06 7505 0000 0000 2145 69 BIC: BYLADEM33RGB





## Patenschaftsantrag



Hiermit erkläre ich mich

Herr / Frau **Name** \_\_\_\_\_ **Vorname** \_\_\_\_\_

**Straße** \_\_\_\_\_ **geboren am** \_\_\_\_\_

**Postleitzahl** \_\_\_\_\_ **Wohnort** \_\_\_\_\_

**Tel.:** \_\_\_\_\_ **E-Mail:** \_\_\_\_\_

bis auf Widerruf bereit, ab sofort die Patenschaft in Höhe von \_\_\_\_\_ **Euro**

**monatlich**     **jährlich**    für folgendes Tier zu übernehmen:

**Hund**     **Katze**     **Kleintier** Art/Rasse \_\_\_\_\_

**Name des Tieres** \_\_\_\_\_

Durch die Patenschaft lassen sich keine Rechte an den Tieren ableiten. Eine Patenschaft schließt die Vermittlung des Tieres an Dritte zu keiner Zeit aus. Bei Vermittlung oder Tod des Patentieres werden Sie telefonisch / per Mail bzw. schriftlich vom Tierschutzverein Regensburg informiert. Die Patenschaft geht automatisch auf ein anderes, auf Wunsch von Ihnen ausgewähltes Heimtier über. Die Auswahl kann über unsere Internetseite, die Vereinszeitschrift oder bei Ihrem persönlichen Besuch im Tierheim erfolgen. Die Patenschaft kann jederzeit gekündigt werden.

### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Regensburg u.U.e.V. bis auf Widerruf

den Betrag von \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ **Euro** jeweils  **monatlich**  **jährlich** von meinem Konto

**IBAN** | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ |  
je 2-stellig Ländercode + Prüfziffer (von meinem Geldinstitut erstellt)    meine 8-stellige Bankleitzahl (wie bisher)    meine 10-stellige Kontonummer (wie bisher. ggf. mit vorangestellten Nullen)

**SWIFT-Code (BIC)** | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | (8-11-stellig f. Internat. Überweisungen)  
(von meinem Geldinstitut erstellt)    Bankcode    Ländercode    Ortscode    Filialenkennz.

für eine Tierpatenschaft abzubuchen.

**Ort, Datum** \_\_\_\_\_ **Unterschrift** \_\_\_\_\_

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!  
Ihr Patentier und die Mitarbeiter/innen des Tierheims Regensburg freuen sich auf Ihren Besuch.

HUNDE LIEBEN IHRE FREUNDE UND  
BEISSEN IHRE FEINDE. ANDERS DER  
MENSCH: ER IST UNFÄHIG ZU REINER  
LIEBE UND MUSS STETS LIEBE UND  
HASS UNTER EINEN HUT BRINGEN.

SIGMUND FREUD

AWP



Lösungsorientiert. Kompetent.

**Persönlich.**



STEUERBERATUNG



WIRTSCHAFTSPRÜFUNG



RECHTSBERATUNG



CONSULTING

Als eine der Top-Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien Deutschlands begleiten wir unsere Mandanten seit mehr als 15 Jahren zuverlässig, partnerschaftlich und sicher in allen steuerlichen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Belangen.

AWP Wirtschaftstreuhand GmbH | Avemaria Wagner & Partner  
Im Gewerbepark C 30 | 93059 Regensburg | Telefon: +49 941 49090-0  
[www.kanzlei-awp.de](http://www.kanzlei-awp.de)



**IM KNEITINGER**  
LIEBLINGSBIERGÄRTEN - WELCHER IST DEINER?  
**BIERGARTEN ...**

- KNEITINGER KELLER
- AUER BRÄU
- HUBERTUSHÖHE
- ALTER SCHLACHTHOF
- SCHLOSSGARTEN
- GASTHOF ZUR POST
- GOLDENER HIRSCH
- RAMSPAUER HOF
- ALTES SCHLOSS

**Kneitinge**  
KNEITINGER.DE

SEIT  
1961

**Rimini**

PIZZERIA  
EISCAFE

LIEFERSERVICE  
0941  
40793

Brandlberger Str. 86  
93057 Regensburg  
www.eiscaferimini.de  
f Pizzeriarimini

**RALF's**  
Hundepension  
im Labertal

Schierlinger Str. 7  
84069 Schierling

Tel. 0 94 51 / 944 38 03  
Mobil 0 176 / 617 69 405

info@ralfs-hundepension.de  
www.ralfs-hundepension.de

**REISEBÜRO LAPPERSDORF**



Regensburger Str. 43  
93138 Lappersdorf

Telefon: 0941/8309 830  
Telefax: 0941/8309 850  
e-mail: reisebuero-lappersdorf@web.de  
Internet: www.reisebuero-lappersdorf.de



**Kleintierpraxis Dr. Daniela Alzinger**

Im Gewerbepark A22  
93059 Regensburg  
Tel.: 0941/400506  
Fax: 0941/449800  
email: praxis@tierarzt-regensburg.de  
www.tierarzt-regensburg.de

offene Sprechstunde: Mo - Fr 08:30-10:00 Uhr  
Mo & Fr 15:00-18:00 Uhr  
Di & Do 16:00-18:00 Uhr

Terminsprechstunde: Di & Do 18:00-20:00 Uhr  
Mi 15:00-18:00 Uhr  
Sa 09:00-12:00 Uhr

**Kräuter-Hex**

Tee - Gewürze - Naturkosmetik -  
Steine - Duft



Donau-Einkaufszentrum • Weichser Weg 5, 93059 Regensburg  
Tel./Fax 0941 / 49 1 49 • www.kraeuter-hex.de



**APOTHEKE  
IM GEWERBEPARK**

Inh. Gerhard Bosch  
Gewerbepark C 08  
93059 Regensburg  
Telefon: 0941 / 448899

**SPENGLEREI  
STANG**  
MEISTERBETRIEB  
- Bauspenglererei -



**BEDACHUNGEN**

**FASSADEN**

**VERKLEIDUNGEN**

**Anschrift Büro**  
Kapellenweg 5  
93186 Pettendorf /  
OT Schwetzensdorf

**Anschrift Werkstatt**  
Hohenwart 16  
93195 Wolfsegg

**Telefon & Fax**  
Büro: 09404/8291  
Werkstatt: 09409/869040  
Mobil: 0171/4820575  
Fax: 09404/649060

**Email**  
info@spenglerei-stang.de



# Schmutziger Handel auf Kosten der Tiere!



Fast wöchentlich wird in den Medien über internationale Tiertransporte berichtet, die an Deutschlands Außengrenzen gestoppt werden. Viele davon sind illegal. Viel zu junge Hundewelpen aus süd- und osteuropäischen Ländern, Katzenbabys, Schildkröten und andere Exoten. Das Spektrum der Ware Tier ist ein breites.

Der Handel nimmt immer skurrilere Ausmaße an. In Wien wurde 2016 ein Transport mit 1.200 Ziervögeln gestoppt. Von den Niederlanden kommend sollten die Tiere in Bulgarien verkauft werden.

Im Oktober wird an der bayerischen Grenze ein Transport mit insgesamt 600 Ziervögeln und Tauben gestoppt. Die Tiere aus dem aus Italien kom-

menden Transport, der wohl auch in der Slowakei noch Vögel aufnahm, sind für den Handel in Belgien bestimmt. Bundespolizei und Zoll stellen die Tiere sicher.

Verstöße gegen das Artenschutzgesetz stellen sich ebenso heraus wie Verstöße gegen das Tierschutzgesetz. Die in den Transportpapieren angegebenen Zahlen stimmen nicht, Herkunftsnachweise fehlen. Die Ziervögel werden im Quellenhof untergebracht, das Tierheim München nimmt über 130 Tauben auf. Eigentlich war dies nur als Zwischenlösung vorgesehen und die Tiere sollten auf mehrere bayerische Tierheime verteilt werden. Es stellt sich jedoch heraus, dass die beim Transport mitgeführte Gesundheitsbescheinigung nicht einmal das Papier wert ist, auf dem sie ausgestellt ist. Viele der Vögel sind krank, nicht wenige sterben. Ansteckende Krankheitserreger und multiresistente Keime werden nachgewiesen, alle Vögel werden unter Quarantäne gestellt. Der größte Teil wird gesund und stabil, bleibt aber Keimausscheider und damit ein Risiko für Artgenossen. Eine normale Vermittlung der Tiere wird so nicht möglich sein, sondern es müssen Bestände gefunden werden, wo Vögel leben, die ebenfalls diese Erreger in sich tragen.



In den beiden Tierheimen herrscht seitdem Ausnahmezustand und es werden mehr Tierpfleger nur für die Betreuung der vielen Vögel benötigt. Eine Verteilung auf andere Tierheime ist nunmehr ausgeschlossen, damit die Erreger nicht weiter verbreitet werden. Die ursprünglich für kurze Zeit vorgesehene Betreuung wird zu einem Dauerzustand, Volieren müssen organisiert werden, Tageslicht- und Rotlichtlampen, Futter, Unmengen an Vogelfutter, Tierarzt, Medikamente.

Die Händler fordern die kranken Tiere zurück, wohl, um sie doch noch zu verkaufen. Ein Nichtzuständigkeitsgerangel der verschiedenen eigentlich doch zuständigen Behörden um Entscheidungen und die Klärung der Kostenfrage kommen zur Sorge um die Tiere hinzu.

Die zufällig gestoppten Transporte sind sicher nur die Spitze des Eisbergs. Man darf nicht darüber nachdenken, wie viele Tiere vermutlich tatsächlich unter unsäglichen Transportbedingungen durch Europa gekarrt werden. Und wie viele dies nicht



überleben! Das wird leider so lange so bleiben, bis auch der letzte Käufer begriffen hat, dass auch er die Mitschuld für das Tierleid trägt, indem er billige Tiere kaufen möchte. Geiz ist niemals geil und auf keinen Fall, wenn es um Lebewesen geht.

Dank gilt vor allen den Polizisten und Zollbeamten, die nicht wegschauen und Tiere sicherstellen, wenn gegen Gesetze verstoßen wird.

© www.quellenhof-passbrunn.de



## Tierheim Spendenhotline - Die richtige Wahl

### Helfen mit nur einem Anruf!

Wir vom Tierschutzverein Regensburg u. U. e. V. haben Einsetzen statt Aussetzen zu unserem Motto gewählt. Viele Probleme, die rund um das Tier entstehen können, werden von uns angegangen. Einen großen Teil unserer Arbeit nimmt dabei der Betrieb des Tierheims Regensburg ein, dessen Träger wir sind. Ob Fund- oder Abgabtiere aus dem Stadt- und Landkreis Regensburg, die Vermittlung herrenloser Tiere an ein neues Zuhause oder Hilfestellung bei Haltungsproblemen - unsere Arbeit ist vielseitig und jeder Tag bringt etwas Neues. Dies alles kann natürlich nicht ohne finanzielle Mittel geleistet werden, weswegen wir für jeden Mitgliedsbeitrag, jede Spende oder sonstige Zuwendungen sehr dankbar sind. Wenn auch Sie Tiere lieben und unsere Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns über Ihre Unterstützung. Ganz einfach geht dies z. B. mit unserer Spendenhotline:

### Tierschutzverein Spendenhotline 0 900 11 55 100

(\*Diese Servicenummer ist nur aus dem deutschen Festnetz nutzbar)

Beim gebührenfreien Anruf dieser Nummer, hören Sie zunächst folgende Ansage:

*Willkommen bei der Spendenhotline des Tierschutzvereines Regensburg.*

*Nach dem Signalton spenden Sie Fünf Euro für unsere Tiere im Regensburger Tierheim.*

*Sollten Sie nicht spenden wollen, legen Sie jetzt bitte auf.*

Wenn Sie nicht aufgelegt haben und nach wenigen Sekunden ein Signalton zu hören war, haben Sie uns 5 € gespendet, die automatisch mit Ihrer nächsten Telefonrechnung eingezogen werden.

Nun bedankt sich die freundliche Stimme mit folgenden Worten:

*Vielen Dank für Ihre Spende!*

Gerne können Sie anschließend so oft Sie wollen anrufen. Pro Anruf helfen Sie uns mit 5 Euro.

**Herzlichen Dank sagt Ihr Tierschutzverein Regensburg und Umgebung e.V.**

## Tierische Weihnachtsüberraschung!

### Statt Haustier - Patenschaft verschenken

#### Vorteile einer Patenschaft

In unserem Tierheim warten zahlreiche Hunde, Katzen und andere Kleintiere auf einen liebevollen und fürsorglichen Halter und es gibt viele Menschen, die sehr gerne ein Tier hätten. „Mit einer Patenschaft engagiert man sich für ein gewähltes Tier und hilft bei der Erfüllung der vielfältigen Aufgaben. Zudem kann der Beschenkte sich bei einer Tierpatenschaft sein Patentier selber aussuchen und wird nicht vor vollendete Tatsachen gestellt.“

#### Was kostet eine Patenschaft?

Eine Tierpatenschaft dauert etwa ein Jahr und kann auf Wunsch verlängert werden. Die Kosten sind je nach Tier ganz unterschiedlich und gehen beispielsweise bei einer Patenschaft für eine Katze bei etwa sieben Euro im Monat los. „Das Geld aus den Patenschaften wird für Futter, Pflege und Betreuung der Tiere verwendet und kommt ausschließlich unseren Tieren zu Gute.“

Mit einer Patenschaft macht man nicht nur dem Beschenkten eine Freude sondern auch den Tieren und dem Tierheim, das ja ohnehin schon enorme Kosten für das Wohl der Tiere trägt.

#### Patenschaft: eine sinnvolle Alternative

Gerade Menschen, die selbst kein Tier haben, vielleicht sogar keines haben können, freuen sich, wenn sie als Pate einem Tier helfen können. Aber auch für jeden, der tierschutzinteressiert ist, ist die Patenschaft eine schöne Möglichkeit, selbst gezielt zu helfen.



**Frohe Weihnachten  
und ein  
gutes und gesundes  
Jahr 2019**

#### Impressum

In Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Regensburg u.U. e.V.

##### Text und Bild:

Hannelore Winter • TSV Regensburg

##### Layout und Gestaltung:

Jeanette Kreidler • Hofmayer-Verlag

##### Objektleitung:

Maria Sussner • Hofmayer-Verlag

##### Bilder: Fotolia / Pixabay

 hofmayer verlag

Hofmayer-Verlag, Hans-Sachs-Str. 9, 92224 Amberg,  
Tel.: (09621) 76990-0, Fax: (09621) 76990-29  
info@hofmayer-verlag.de, www.hofmayer-verlag.de

MARX/ **RIEGER**  
 Unser Lächeln hilft



ortho team  
 reha team  
 sani team

**Sanitätshaus**

- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen
- Krankenpflege-Produkte
- Bequemschuhe
- Inkontinenz-Artikel
- Brustepithesen und Spezial-BH
- Haltungsanalyse

**Orthopädietechnik**

- Bein- und Armprothesen von konventionell bis High-Tech (C-Leg, Rheo Knee, Power Knee Bionic Expert Centrum)
- Bein-, Arm-, und Rumpforthesen
- Leibbinden und Mieder
- Ganganalyse

**Rehatechnik**

- Standard- und Leichtgewichtrollstühle
- Elektrorollstühle und Scooter
- Badewannenlifte und Badehilfen
- Rollatoren und Gehilfen
- Krankenbetten und Antidekubitusmatratzen

**Orthopädienschuhtechnik**

- Orthopädische Schuhe nach Maß
- Diabetikerschuhe
- Verband- und Therapieschuhe
- Schuheinlagen nach Maß und Abdruck
- Diabetikergerechte Schuheinlagen
- Fußdruckmessung

**www.marx-rieger.de**

**Verwaltung & OT-Werkstätte**  
 Zollerstraße 3  
 93053 Regensburg  
 Tel. 0941-5960312  
 Fax 0941-5960330

**Reha-Team**  
 Zollerstraße 7a  
 93053 Regensburg  
 Tel. 0941-5960313  
 Fax 0941-5999960

**Sanitätshaus**  
 Hemauerstraße 5  
 93047 Regensburg  
 Tel. 0941-5960310  
 Fax 0941-5997056

**Sanitätshaus**  
 Dr.-Kurt-Schumacher Str.1  
 93133 Burglengenfeld  
 Tel. 09471-3062738  
 Fax 09471-3062750

**Sanitätshaus**  
 Aussigerstraße 11  
 93073 Neutraubitz  
 Tel. 09401-8676  
 Fax 09401-4674



Mehr als ein  
**Zoofachmarkt**

- Große Vielfalt an Futter und Zubehör
  - Tolle Angebote und Rabattaktionen
  - Pflege- und Hygieneartikel
  - Ernährungs- und Fachberatung
  - Geschenkgutscheine
- ...und vieles mehr rund um alle Haustiere!

**ZOO HAUBENSAK GmbH** • Bajuwarenstraße 29 (Direkt am Media Markt) • 93053 Regensburg • Telefon: 0941 7886413  
 Öffnungszeiten: Mo – Sa: 10.00 – 20.00 Uhr • www.haubensak.de • zoo@haubensak.de

**Steuerkanzlei** **Jutta Lapöck**

Am Pfaffensteiner Hang 7 · 93059 Regensburg  
 Telefon: 0941/8703200 · Fax: 0941/8703202  
 www.steuerkanzlei-lapoeck.de





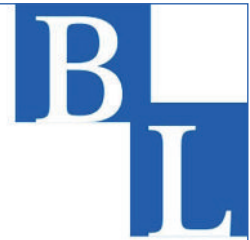


# Welterbverbesserer.

rewag.de

der Versorger.  
**REWAG**

## Busin - Landendinger Steuerberater



Busin - Landendinger  
Steuerberater PartG mbB

Telefon (09402) 9304-0  
Telefax (09402) 9304-18  
info@busin-landendinger.de

Christoph-Vogel-Straße 4  
93128 Regensburg

## Autolackiererei **BAUMER**

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

- Fahrzeuglackierung • Unfallinstandsetzung
- Windschutzscheiben-Montage

Auweg 11b, 93055 Regensburg  
Tel.: (0941) 794449 · Fax: (0941) 7957985  
info@autolackiererei-baumer.de



info@autolackiererei-baumer.de · www.autolackiererei-baumer.de



freecall: 0800 7733366

Bei uns erhalten Sie  
Vet Naturprodukte für  
natürliche Tiergesundheit



Tierschutzverein Regensburg u.U. e.V. · Pettendorfer Straße 10 · 93059 Regensburg





## Für ein rundum gutes Gefühl. Versprochen!

Wir bei Fressnapf bieten alles, was Ihnen dabei hilft, Ihrem Tier etwas Gutes zu tun.

- 🐾 Attraktives Produktsortiment mit allem, was Tiere lieben – zu fairen Preisen und mit exklusiven Marken
- 🐾 Kompetente Beratung und Tier-Expertise seit über 25 Jahren

Fressnapf Regensburg, Vilsstraße 26, 93059 Regensburg,  
Tel. 0941 461 01 13, Öffnungszeiten: Mo – Sa 9 – 20 Uhr



**SEPA-Überweisung/Zahlschein**

<small>Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts</small>	<small>BIC</small>	<small>Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.</small>
<small>Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)</small>		
Tierschutzverein Regensburg u.U. e.V.		
<small>IBAN</small>		
DE86 7505 0000 0000 2145 69		
<small>BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)</small>		
BYLADEM1RBG		
		<small>Betrag: Euro, Cent</small>
<small>Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)</small>		<small>ggf. Stichwort</small>
<small>PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)</small>		
<small>Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)</small>		
<small>IBAN</small>		06
<small>Datum</small>	<small>Unterschrift(en)</small>	

**SPENDE**

Der Tierschutzverein leistet gemeinnützige Arbeit und wird auch von öffentlicher Seite unterstützt. Aus diesem Grund kann man die Spende von der Steuer absetzen. Für Spenden bis Euro 200,00 genügt der Kontoauszug. Bei Spendenbeträge, die darüber hinausgehen, erhalten Sie von uns am Jahresanfang eine gesonderte Jahreszuwendungsbestätigung.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**